

# ELGA CDA Implementierungsleitfäden

HL7 Implementation Guide for CDA<sup>®</sup> R2:  
Pflegerischer Entlassungsbrief

Zur Anwendung im österreichischen  
Gesundheitswesen [1.2.40.0.34.7.3.6]

Datum: 29.05.2015  
Version: 2.06  
Status: Vorabversion – DRAFT Standard

## Dokumenteninformationen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle personenbezogenen Bezeichnungen jeweils als geschlechtsneutral formuliert zu verstehen sind. Weiters ist zu beachten, dass unter dem Begriff „Patient“ sowohl Bürger, Kunden und Klienten gemeint sind, welche an einem Behandlungs- oder Pflegeprozess teilnehmen als auch gesunde Bürger, die derzeit nicht an einem solchen teilnehmen. Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass umgekehrt der Begriff Bürger auch Patienten, Kunden und Klienten mit einbezieht.

## Status

Dieses Dokument ist eine verbindliche Vorgabe für die Erstellung von Dokumenten in der elektronischen Gesundheitsakte ELGA und ein nationaler Standard der HL7 Austria. Es wurde in mehreren Phasen von zwei Arbeitsgruppen erstellt, öffentlich kommentiert und überarbeitet.

Der vorliegende nationale HL7 Standard beschreibt die Vorgaben für die inhaltlich einheitliche Struktur und Gliederung von medizinischen Dokumenten, die über ELGA, die österreichische elektronische Gesundheitsakte verfügbar gemacht werden.

Die Hauptanwender dieses Standards werden Softwareentwickler sein. Trotzdem sollten alle an der Erstellung von CDA-Dokumenten Beteiligten, einschließlich der Endbenutzer von Systemen sowie Angehörige von Gesundheitsberufen, die Empfehlungen des vorliegenden Standards nützlich finden.

Eine Weiterentwicklung, erneute Evaluierung und Überarbeitung dieses Leitfadens (beispielsweise zur inhaltlichen oder fachlichen Fehlerkorrektur oder bei einer Änderung der gesetzlichen Vorgaben) ist vorgesehen. Aktualisierte Vorschauversionen werden auf der Website der ELGA GmbH bereitgestellt: <http://www.elga.hl7.at/leitfaeden>. Anregungen für die Weiterentwicklung dieses Dokuments und Kommentare zu diesem können an [office@elga.gv.at](mailto:office@elga.gv.at) gesendet werden. Weitere Informationen dazu finden sie Sie unter [www.elga.gv.at](http://www.elga.gv.at).

## Revisionsliste

Diese Version korrigiert und erweitert die Version 2.05. Die durchgeführten Änderungen ersehen Sie im Kapitel 6.4, „Revisionsliste“.

## Weitere unterstützende Dokumente

Gemeinsam mit diesem Leitfaden werden auf der Website der ELGA GmbH ([www.elga.gv.at](http://www.elga.gv.at)) weitere Dateien und Dokumente zur Unterstützung bereitgestellt: Beispieldokumente, Listen mit verwendeten Codes, Vorgaben zur Registrierung von CDA-Dokumenten, ein Referenz-Stylesheet zur Darstellung von CDA-Dokumenten, Algorithmen zur Prüfung der Konformität von CDA-Dokumenten etc.

## 35 Harmonisierung

### Erarbeitung des Implementierungsleitfadens (2008 - 2011)

Dieser Implementierungsleitfaden entstand durch die Harmonisierungsarbeit der Arbeitsgruppe „ELGA CDA Entlassungsbrief“, bestehend aus den unten genannten Personen. Von Oktober bis Dezember 2011 folgte eine öffentliche Kommentierungsphase und ein nationales Standardisierungsverfahren ("Ballot") durch die HL7 Anwendergruppe Österreich (HL7 Austria):

Kürzel	Organisation	Person <sup>1</sup>
<b>Herausgeber, Projektleiter</b>		
SSA	ELGA GmbH	Stefan Sabutsch
<b>Autor, Fachkoordinator und Moderator</b>		
JB	CodeWerk Software Services and Development GmbH	Jürgen Brandstätter

Organisation	Person <sup>1</sup>
<b>Ärztliche Vertreter</b>	
Österreichische Ärztekammer	Milan Kornfeind, Robert Hawliczek, Jürgen Schwaiger, Gerhard Holler
Ärzttekammer Tirol	Ludwig Gruber
Initiative-ELGA	Christian Husek, Susanna Michalek

<b>Krankenhausträger</b>	
Barmherzige Schwestern Linz	Michael Hubich
Oberösterreichische Gesundheits- u. Spitals AG	Tilman Königswieser, Josef Hamedinger, Ingrid Wimmer
Steiermärkische Krankenanstalten-ges.m.b.H.	Hubert Leitner, Walter Schwab-Ganster, Birgit Fürst, Monika Hoffberger, Daniela Sturm, Brigitte Walzl
Wiener Krankenanstaltenverbund	Konrad Hölzl
Salzburger Landeskliniken	Reinhard Eberl
Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH	Stefan Rausch-Schott
<b>Länder und Projekte</b>	
Land OÖ / e-Care Projekt	Benedikt Aichinger
Projekt "PatientInnenorientierte integrierte Krankenbetreuung"	Eva Friedler, Vera Em (FSW), Robert Em (WISO), Wolfgang Pfleger (FSW)
<b>Sozialversicherung</b>	
Allg. Unfallversicherungsanstalt	Gudrun Seiwald, Hubert Fankhauser, Michael Szivak
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger	Barbara Kaller
Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft	Martin Asenbaum
<b>Softwarehersteller / Befundprovider</b>	
Health Communication Service GmbH	Eduard Schebesta, Christoph Unfried
shm sana health management GmbH	Jochen Peter Gallob
Systema Human Information Systems GmbH	Reinhard Egelkraut
Telekom Austria	Peter Uher, Arnold Lengauer
T-Systems Austria GesmbH	Karl Holzer
x-tention	Christian Ametz
<b>Universitäten / Fachhochschulen</b>	
Fachhochschule Technikum Wien	Matthias Frohner, Ferenc Gerbovics
<b>Normung</b>	
Austrian Standards Institute, Arbeitsgruppe 250.03 "Qualitätsmanagement in der Pflege"	Babette Dörr, Natalie Lottersberger
<b>ELGA GmbH</b>	
ELGA GmbH	Andrea Klostermann

<sup>1</sup> Personen sind ohne Titel angegeben, Reihenfolge innerhalb der Gruppen alphabetisch.

### Patronanz, Akkordierung, Ergänzungen, Zustimmung

Organisation	Person
Bundesministerium für Gesundheit	Clemens Auer
ELGA GmbH	Susanne Herbek, Hubert Eisl, Martin Hurch
Österreichische Ärztekammer	Günther Wawrowsky, Reinhold Renner
OÖ Gesundheits- und Spitals AG	Johannes Bretbacher
Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH	Christian Gierlinger
Steiermärkische Krankenanstalten GmbH	Jürgen Engelbrecht
NÖ Landesklinikenholding	Alexander Schanner, Wolfgang Amenitsch, Thomas Pökl
NÖ Landesheime	Eva Friessenbichler, Roland Nefischer
Projekt NÖ Heim-Informationstechnologie	Thomas Schubert
Oberösterreichischer Gesundheitsfonds	Wolfgang Hiessl
Salzburger Landeskliniken	Evelyn Müller
Medizinische Universität Wien	Wolfgang Dorda
Wiener Gebietskrankenkasse	Wolfgang Dufek, Karl Blauensteiner
Innomed GmbH	Gerhard Stimac
Health Communication Service GmbH	Herbert Thomas
Tieto IT Services	Johannes Rössler
Bundesfachgruppe Informationstechnologie der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten	Thomas Hrdinka
<b>Andere ELGA Arbeitsgruppen</b>	
<b>Laborbefund</b>	Fachhochschule Technikum Wien Stefan Sauermann, Alexander Mense
<b>Befund bildgebende Diagnostik</b>	AIMC Lindner TAC Martin Weigl Andreas Lindner

### Überarbeitung des Implementierungsleitfadens (2014-2015)

Der Implementierungsleitfaden (Version 2.02) wurde im Jahr 2014 und 2015 von der Arbeitsgruppe „ELGA Pflegedokumentation“ evaluiert und im Rahmen der bereits in der ersten Harmonisierungsphase fixierten Struktur überarbeitet und fachlich präzisiert. Die AG bestand aus den unten genannten Personen.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ist wichtig festzuhalten, dass die im Pflegeentlassungsbrief definierten Sektionen und deren Benennung das Ergebnis eines pragmatischen berufsgruppenübergreifenden Konsens der ersten Harmonisierungsphase waren, welches in der Folge für die vorliegende Version nicht mehr geändert werden konnte. Für die Folgeversion empfehlen die Mitglieder der Arbeitsgruppe dringend bei der Überarbeitung anerkannte pflegewissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen.

### Teilnehmer der Arbeitsgruppe

Organisation	Person <sup>2</sup>
Herausgeber, Projektleiter, Moderator, Autor	
ELGA GmbH	Stefan Sabutsch
Organisation	Person <sup>1</sup>
<b>Krankenhausträger und Pflegeheime</b>	
AKH Wien	David Bayer
AUVA	Inge Hiebler
BB Wien	Elfriede Binder

<sup>2</sup> Personen sind ohne Titel angegeben

BHS Linz	Babette Dörr
Caritas Socialis	Roland Eschner
Fonds Soziales Wien	Alexander Eder, Wolfgang Pfleger
Gespag	Josef Hamedinger, Ingrid Wimmer
KABEG	Claudia Oberdorfer
KAGes-Management / Pflege	Jürgen Engelbrecht, Birgit Fürst, Renate Ranegger
KAV Wien	Konrad Hölzl, Heidelinde Grosinger
KAV-GED - GPM	Gabriele Kolacek
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel	Marie Christine Vencour
MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege	Gabriele Hintermayer
NÖ Landesheime	Roland Nefischer
Österreichisches Hilfswerk	Karin Fürst
Pensionsversicherungsanstalt	Beate Heiss
Salzburger Landeskliniken	Clemens Kahrer, Christian Hahn
St. Anna Kinderspital	Barbara Hahn
TILAK	Beate Czegka, Franz Rauchegger
Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH	Stefan Rausch-Schott
Volkshilfe Wien	Sonja Paulesich
Volkshilfe Steiermark	Judith von Musil
Wiener Gebietskrankenkasse	Karl Blauensteiner
Wiener Gebietskrankenkasse	Brigitte Kirner
Wiener Sozialdienste	Robert Em
OÖ Gesundheitsfonds	Wolfgang Hießl
<b>Berufsverband</b>	
ÖGKV	Michaela Schaller, Brigitte Lagler
<b>IT-Unternehmen, Beratung, Ausbildung</b>	
A1	Jan Nicolics
care center Software GmbH	Herwig Loidl
Codewerk	Jürgen Brandstätter
Consilium GmbH	Thomas Schubert
ELGA GmbH	Carina Seerainer
ELGA Bereich OÖ	Martin König
FH Joanneum, Institut eHealth	Robert Mischak
SobIT GmbH	Alexander Urbanec

#### Patronanz, Akkordierung, Ergänzungen, Zustimmung

Organisation	Person
Bundesministerium für Gesundheit	Clemens Auer
ELGA GmbH	Susanne Herbek, Hubert Eisl, Martin Hurch
BHS	Michael Hubich
Caritas	Kurt Schalek
KAV-Generaldirektion (GED) - Geschäftsbereich Pflegemanagement	Christine Luhan
NÖ Landeskliniken-Holding	Thomas Pökl
Österreichisches Hilfswerk	Walter Marschitz
Rotes Kreuz	Monika Wild
Sozialhilfeverband OÖ - Pregarten	Gisela Jung
Stabsstelle Qualitätsmanagement in der Pflege (SALK)	Monika Petschenig
TILAK	Christian Stark
Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH	Wera Reiser
X-Tention	Carmen Schönaauer
CompuGroup Medical / Systema	Helmut Leimer
SVC	Martin Asenbaum
Systema	Herbert Matzenberger, Michael Vorstandlechner
Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt	Teresa Kurzbauer-Millner
Technikum Wien	Stefan Sauermann

## Hinweise zur Nutzung des Leitfadens

- 65 Der vorliegende Leitfaden wurde unter der Leitung der ELGA GmbH und unter Mitwirkung der genannten Mitglieder der Arbeitsgruppe erstellt. Die Arbeiten für den vorliegenden Leitfaden wurden von den Autoren gemäß dem Stand der Technik und mit größtmöglicher Sorgfalt erbracht. Die ELGA GmbH genehmigt ausdrücklich die Anwendung des Leitfadens ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren zum Zweck der Erstellung medizinischer Dokumente und
- 70 weist darauf hin, dass dies mit dem Einverständnis aller Mitwirkenden erfolgt.

## Verbindlichkeit

- In der ELGA-Verordnung von 2015 macht die Bundesministerin für Gesundheit die in den Implementierungsleitfäden Entlassungsbrief Ärztlich, Entlassungsbrief Pflege, Laborbefunde, Befund bildgebender Diagnostik, e-Medikation sowie XDS Metadaten (jeweils in der Version
- 75 2.05) getroffenen Festlegungen für Inhalt, Struktur, Format und Codierung verbindlich. Die anzuwendenden ELGA-Interoperabilitätsstufen folgen dem Prinzip der schrittweisen Umsetzung von ELGA (§ 21 Abs. 6 ELGA-VO). Die Leitfäden in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung sowie die aktualisierten Terminologien sind von der Gesundheitsministerin auf [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) zu veröffentlichen.

## 80 Hinweis auf verwendete Grundlagen

- Der vorliegende Leitfaden wurde unter Verwendung der nachstehend beschriebenen Dokumente erstellt. Das Urheberrecht an allen genannten Dokumenten wird im vollen Umfang respektiert.
- Teile dieses Leitfadens beruhen auf der Spezifikation „HL7 Clinical Document Architecture, Release 2.0“, für die das Copyright © von Health Level Seven International gilt. HL7 Standards können über die HL7 Anwendergruppe Österreich, die offizielle nationale Gruppierung von Health Level Seven International in Österreich bezogen werden ([www.hl7.at](http://www.hl7.at)). Alle auf nationale Verhältnisse angepassten und veröffentlichten HL7-Spezifikationen können ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren in jeder Art von Anwendungssoftware verwendet werden.
- 85 Dieser Leitfaden beruht auf Inhalten des LOINC® (Logical Observation Identifiers Names and Codes, siehe <http://loinc.org>). Die LOINC-Codes, Tabellen, Panels und Formulare unterliegen dem Copyright © 1995-2014, Regenstrief Institute, Inc. und dem LOINC Committee, sie sind unentgeltlich erhältlich. Lizenzinformationen sind unter <http://loinc.org/terms-of-use> abrufbar. Weiters werden Inhalte des UCUM® verwendet, UCUM-Codes, Tabellen und
- 90 UCUM Spezifikationen beruhen auf dem Copyright © 1998-2013 des Regenstrief Institute, Inc. und der Unified Codes for Units of Measures (UCUM) Organization. Lizenzinformationen sind unter <http://unitsofmeasure.org/trac/wiki/TermsOfUse> abrufbar.
- 95

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Dokumenteninformationen</b>	<b>2</b>
100	<b>Harmonisierung</b>	<b>3</b>
	<b>Hinweise zur Nutzung des Leitfadens</b>	<b>6</b>
	<b>Verbindlichkeit</b>	<b>6</b>
	<b>Hinweis auf verwendete Grundlagen</b>	<b>6</b>
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
105	<b>1. Einleitung</b>	<b>10</b>
	1.1. Ausgangssituation	10
	1.1.1. Entlassungsbrief (Pflege)	10
	1.2. Zweck	11
	1.3. Hierarchie der Implementierungsleitfäden	11
110	<b>2. Anwendungsfälle</b>	<b>13</b>
	2.1. Anwendungsfall ENTLO1: „Entlassung aus dem stationären Bereich“	13
	2.1.1. Allgemeines	13
	2.1.2. Ergebnisse bei Erfolg	13
	2.1.3. Vorbedingungen und Voraussetzungen	13
115	2.1.4. Akteure	13
	2.1.5. Auslöser/Trigger	14
	<b>3. Administrative Daten (CDA Header)</b>	<b>15</b>
	3.1. Dokumentenstruktur	15
	3.1.1. Elemente ohne spezielle Vorgaben	15
120	3.1.2. Elemente mit speziellen Vorgaben	16
	3.2. Teilnehmende Parteien	20
	3.2.1. Elemente ohne spezielle Vorgaben	20
	3.2.2. Elemente mit speziellen Vorgaben	21
	3.3. Dokumentation der Gesundheitsdienstleistung	23
125	3.3.1. Service Events („documentationOf/serviceEvent“)	23
	3.4. Bezug zu vorgehenden Dokumenten	26
	3.5. Einverständniserklärung	26

	3.6.	Informationen zum Patientenkontakt	27
	3.6.1.	Encounter („componentOf/encompassingEncounter“)	27
130	<b>4.</b>	<b>Fachlicher Inhalt (CDA Body)</b>	<b>32</b>
	4.1.	Überblick	32
	4.1.1.	Allgemeine Vorschrift für strukturierten Inhalt	32
	4.1.2.	Fachlicher Inhalt in EIS „Basic“	32
	4.1.3.	Fachlicher Inhalt in EIS „Enhanced“ oder „Full support“	33
135	4.2.	Allgemeine Sektionen für Risiken und Hilfsmittel	36
	4.2.1.	Risiken	36
	4.2.2.	Hilfsmittel und Ressourcen	37
	4.3.	Fachliche Sektionen	38
	4.3.1.	Pflegediagnosen	38
140	4.3.2.	Mobilität	44
	4.3.3.	Körperpflege und Kleiden	46
	4.3.4.	Ernährung	48
	4.3.5.	Ausscheidung	50
	4.3.6.	Hautzustand	52
145	4.3.7.	Atmung	55
	4.3.8.	Schlaf	58
	4.3.9.	Schmerz	60
	4.3.10.	Orientierung und Bewusstseinslage	63
	4.3.11.	Soziale Umstände und Verhalten	66
150	4.3.12.	Kommunikation	68
	4.3.13.	Rollenwahrnehmung und Sinnfindung	70
	4.3.14.	Vitalparameter	72
	4.3.15.	Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung	73
	4.3.16.	Medikamentenverabreichung	75
155	4.3.17.	Anmerkungen	77
	4.4.	Administrative Sektionen	78
	4.4.1.	Entlassungsmanagement	78
	4.4.2.	Patientenverfügungen und andere juristische Dokumente	81
	4.4.3.	Beilagen	82
160	4.5.	Einleitende- und abschließende Sektionen	82
	4.5.1.	Brieftext	82
	4.5.2.	Abschließende Bemerkungen	82
	4.6.	Maschinenlesbare Elemente	83
	4.6.1.	ELGA Pflegediagnosen-Entry	83



165	4.6.2.	ELGA Entlassungsmanagement-Entry	87
-----	--------	----------------------------------	----

<b>5.</b>	<b>Technische Konformitätsprüfung</b>	<b>90</b>
-----------	---------------------------------------	-----------

---

<b>6.</b>	<b>Anhang</b>	<b>91</b>
-----------	---------------	-----------

---

	6.1.	Tabellenverzeichnis	91
	6.2.	Abbildungsverzeichnis	91
170	6.3.	Referenzen	91
	6.4.	Revisionsliste	91

# 1. Einleitung

## 175 1.1. Ausgangssituation

Die Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) umfasst die relevanten multimedialen und gesundheitsbezogenen Daten und Informationen zu einer eindeutig identifizierten Person. Die Daten sind in einem oder mehreren computergestützten Informationssystemen gespeichert. Sie stehen allen berechtigten Personen entsprechend ihren Rollen und den datenschutzrechtlichen Bedingungen in einer bedarfsgerecht aufbereiteten elektronischen Form online zur Verfügung.

Die zentrale Anwendung von ELGA ist die Bereitstellung von patientenbezogenen medizinischen Dokumenten, die in vielen unterschiedlichen Informationssystemen der verschiedenen Gesundheitsdiensteanbieter erstellt werden. Diese Dokumente sollen nicht nur von Benutzern gelesen, sondern auch wieder in die IT-Systeme integriert und dort weiterverwendet werden können („Semantische Interoperabilität“). Beispielsweise können für den Arzt aus ELGA-Dokumenten automatisch Warnungen, Erinnerungen, Zusammenfassungen generiert und weitere Informationen berechnet und kontextbezogen angezeigt werden.

Um dieses Ziel zu ermöglichen, wird für Dokumente in ELGA der internationale Standard „Clinical Document Architecture, Release 2.0“ (CDA) von HL7 eingesetzt.

Der CDA-Standard wird für die Verwendung in ELGA im Detail ausspezifiziert, Vorgaben für einheitliche Dokumentation und Codierung der Information festgelegt und in implementierbaren Leitfäden veröffentlicht.

### 1.1.1. Entlassungsbrief (Pflege)

195 Im Rahmen der Kommunikation zwischen Pflegediensten und Krankenhäusern sind die *Entlassungsbriege (Pflege)* als „Kondensat pflegerischen Handelns“ von zentraler Bedeutung. Ein derartiges Entlassungsdokument enthält die pflegerelevanten Teile der Geschichte eines Patienten über einen bestimmten Zeitraum und ist für den Informationsaustausch zwischen Gesundheitsdienstleistern bestimmt.

200

## 1.2. Zweck

Das Ziel dieses Dokuments ist die Beschreibung der Struktur von Pflege-Entlassungsbriefen der Elektronischen Gesundheitsakte ELGA. Insbesondere behandelt das Dokument jegliche Strukturen, welche auf der Basis des Implementierungsleitfadens

### ***HL7 Implementation Guide for CDA® R2: Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente*** [OID Root 1.2.40.0.34.7.1]

speziell für die Dokumentenklasse

#### ***Entlassungsbriefe (Pflege)***

gültig sind. Die Beschreibung enthält Festlegungen, Einschränkungen und Bedingungen auf Grundlage von HL7 CDA-Elementen.

## 1.3. Hierarchie der Implementierungsleitfäden

Der vorliegende Implementierungsleitfaden basiert auf der grundlegenden Implementierungsvorschrift für alle CDA Dokumente im österreichischen Gesundheitswesen.

Der CDA Befund "Entlassungsbrief Pflege" hat grundsätzlich beiden aufeinander aufbauenden Implementierungsleitfäden zu folgen.

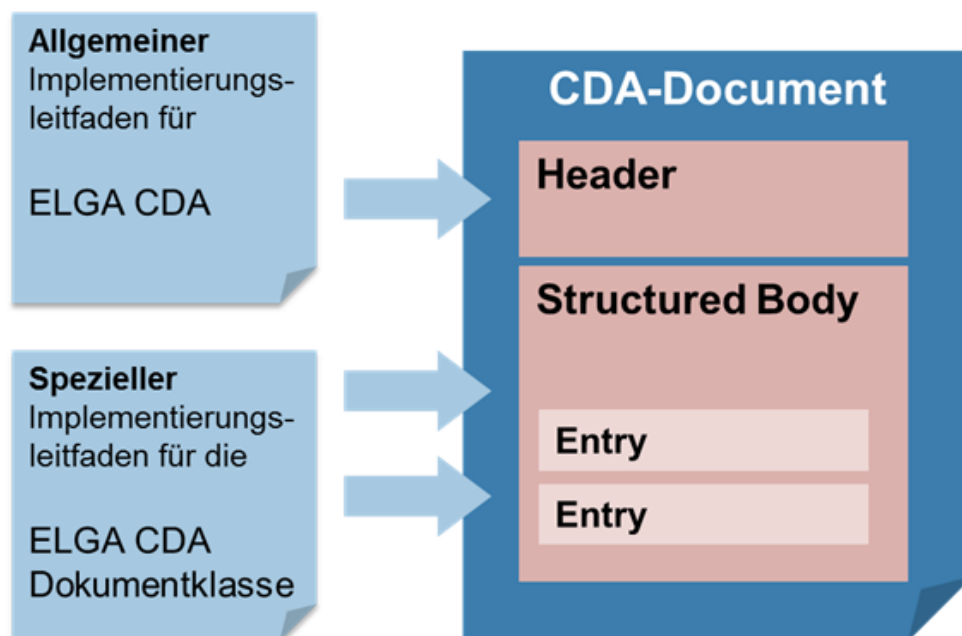


Abbildung 1: Zusammenspiel der Implementierungsleitfäden.

Die administrativen Daten im Dokumentheader und grundsätzliche Vorgaben für den medizinischen Inhalt werden vom „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“ definiert. Der jeweilige

„Spezielle Implementierungsleitfaden“ enthält die Vorgaben für die medizinischen Inhalte und ergänzt gegebenenfalls die Header-Vorgaben.

225

Für die Verwendung dieses Implementierungsleitfadens sind zusätzlich die Vorgaben aus  
**„HL7 Implementation Guide for CDA® R2: Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente“** [OID Root 1.2.40.0.34.7.1]  
in der jeweils aktuellen Version vorausgesetzt

## 2. Anwendungsfälle

230 Dieses Kapitel beschreibt die Anwendungsfälle, welche für die Ermittlung der Anforderungen hinsichtlich der Struktur der in den folgenden Kapiteln dieses Implementierungsleitfadens beschriebenen **Entlassungsbrieife** herangezogen wurden.

Das vorliegende Dokument behandelt nur den **Pflege**-Teil der Entlassungsbrieife. Für die ärztlichen Entlassungsbrieife sehen Sie bitte den entsprechenden Leitfaden.

### 235 2.1. Anwendungsfall ENTL01: „Entlassung aus dem stationären Bereich“

#### 2.1.1. Allgemeines

Dieser Anwendungsfall beschreibt die Entlassung eines Patienten nach dem stationären Aufenthalt in einer Krankenanstalt oder in einer Pflegeeinrichtung nach dem KAKuG.

240 Die Entlassung des Patienten kann entweder „nach Hause“ oder in eine andere weiterbehandelnde stationäre Einrichtung (z.B. Krankenanstalt, Rehabilitations-Zentrum) erfolgen.

Die Dokumentation des Aufenthalts in den Entlassungspapieren beinhaltet Informationen für den Patienten selbst, sowie eventuell weiterbehandelnde Gesundheitsdienstleister oder Pflegedienste. Somit setzt sich die Dokumentation aus einer „ärztlichen“ und einer „pflege-relevanten“ Komponente zusammen.

#### 245 2.1.2. Ergebnisse bei Erfolg

Die ärztlichen und pflege-relevanten Entlassungsbrieife liegen in Form von CDA-Dokumenten vor. Die CDA-Dokumente sind sowohl zum Implementierungsleitfaden „CDA Dokumente im österreichischen Gesundheitswesen“ als auch zu diesem Implementierungsleitfaden konform.

250 Die Dokumente können für ELGA registriert werden.

#### 2.1.3. Vorbedingungen und Voraussetzungen

- Das Dokumentationssystem ist fähig, CDA-Dokumente konform zu den ELGA-Implementierungsleitfäden herzustellen.

#### 2.1.4. Akteure

- 255 ■ Für die ärztliche Entlassungsdokumentation
- Verfasser (Inhaltlicher Ersteller, „Autor“)
  - Vidierender Arzt (Rechtlich Verantwortlicher)

- Für die pflegerische Entlassungsdokumentation

- Verfasser (Inhaltlicher Ersteller, „Autor“)

260

- Vidierende Person (Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege),  
(Rechtlich Verantwortlicher)

- Medizinisches Dokumentationssystem (z.B. Krankenhausinformationssystem)

#### **2.1.5. Auslöser/Trigger**

- Patient wird nach einem stationären Aufenthalt entlassen

## 265 3. Administrative Daten (CDA Header)

Dieses Kapitel basiert auf dem entsprechenden Kapitel im „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“ (HL7 Implementation Guide for CDA® R2: Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente [OID Root 1.2.40.0.34.7.1]) und beschreibt die darüber hinausgehenden Spezifikationen zum Thema „Entlassungsbriege (Pflege)“.

### 270 3.1. Dokumentenstruktur

#### 3.1.1. Elemente ohne spezielle Vorgaben

Folgende Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben:

- XML Metainformationen
- Wurzelement
- 275 ■ Hoheitsbereich („realmCode“)
- Dokumentformat („typeId“)
- Dokumenten-Id („id“)
- Erstellungsdatum des Dokuments („effectiveTime“)
- Vertraulichkeitscode („confidentialityCode“)
- 280 ■ Sprachcode des Dokuments („languageCode“)

#### Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

285

### 3.1.2. Elemente mit speziellen Vorgaben

#### 3.1.2.1. ELGA Implementierungsleitfaden-Kennzeichnung („templateId“)

Mit Angabe dieses Elements wird ausgesagt, dass das vorliegende CDA-Dokument zu diesem Implementierungsleitfaden konform ist. Ein Dokument, welches dem vorliegenden Implementierungsleitfaden folgt, muss auch dem übergeordneten „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“ folgen.

##### 3.1.2.1.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

Die templateId-Elemente für diesen Implementierungsleitfaden sind anzugeben.

##### 3.1.2.1.2. Strukturbeispiel

```
<ClinicalDocument xmlns="urn:hl7-org:v3">
  :
  <!-- ELGA CDA Dokumente -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.1"/>

  <!-- ELGA CDA Entlassungsbrief (Pflege) -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3"/>

  <!--
    In Abhängigkeit von der ELGA Interoperabilitätsstufe (EIS)
  -->

  <!-- EIS „Basic“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.0.1"/>
    ... oder ...

  <!-- EIS „Enhanced“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.0.2"/>
    ... oder ...

  <!-- EIS „Full support“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.0.3"/>

  :
</ClinicalDocument>
```



### 3.1.2.1.3. Spezifikation

	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Templateld für den Allgemeinen Implementierungsleitfaden  Fester Wert: @root = <b>1.2.40.0.34.11.1</b>
templateld	II	1..1	M	ELGA Templateld für den speziellen Implementierungsleitfaden Entlassungsbrief (Pflegerische)  Fester Wert: @root = <b>1.2.40.0.34.11.3</b>
--- zusätzlich eine der folgenden templatelds ---				
<b>Im Falle von EIS „Basic“</b>  <b>(Das Dokument enthält entweder unstrukturierten oder eingebetteten Inhalt (z.B. PDF) oder enthält strukturierten Inhalt, wobei jedoch nicht alle Sektionen den Vorgaben von EIS „Enhanced“ oder höher folgen)</b>				
templateld	II	1..1	M	ELGA CDA Entlassungsbrief (Pflegerische)  Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.0.1</b>
--- oder ---				
<b>Im Falle von EIS „Enhanced“</b>  <b>(Alle Sektionen folgen ausnahmslos den Vorgaben von EIS „Enhanced“ oder höher, aber nicht alle Sektionen folgen den Vorgaben von EIS „Full support“)</b>				
templateld	II	1..1	M	ELGA CDA Entlassungsbrief (Pflegerische) in EIS „Enhanced“  Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.0.2</b>
--- oder ---				
<b>Im Falle von EIS „Full support“:</b>  <b>(Alle Sektionen folgen ausnahmslos den Vorgaben von EIS „Full support“)</b>				
templateld	II	1..1	M	ELGA CDA Entlassungsbrief (Pflegerische) in EIS „Full support“  Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.0.3</b>

### 320 3.1.2.2. Titel des Dokuments („title“)

Der Titel des Dokuments ist für den lesenden Dokumentempfänger das sichtbare Element. Dieser wird nicht dem Attribut *displayName* des Elements *code* entnommen, sondern dem (verpflichtenden) Element *title*.

#### 3.1.2.2.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

325 Da Entlassungsdokumente in ihrem *code*-Element nicht zwischen „vorläufigen“ oder „endgültigen“ Fassungen von Entlassungsbriefen unterscheiden, soll der Titel auch die darüber hinausgehende Zusatzinformation, wie „vorläufig“ o.ä. beinhalten. Siehe hierzu auch Kapitel 3.1.2.3, „Dokumentenklasse („code“)“.

Als Titel ist eine Formulierung zu wählen, die „Entlassungsbrief“ und „Pflege“ enthält.

330 Kann zusätzlich Hinweise zum Dokumentstatus („vorläufig“, ...) oder Abteilungen inkludieren.

#### Beispiele:

- „Pflegerischer Entlassungsbrief“
- „Entlassungsbrief Pflege“
- „Vorläufiger Pflege-Entlassungsbrief der gynäkologischen Abteilung“
- 335 ■ „Pflege-Entlassungsbrief der chirurgischen Abteilung“
- „Pflege-Entlassungsbrief“

Es gelten die Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

340

### 3.1.2.3. Dokumentenklasse ("code")

Bei den in der österreichischen Praxis entstehenden Entlassungsdokumenten wird grundsätzlich zwischen endgültigen Entlassungsbriefen und vorläufigen Entlassungsbriefen unterschieden. Des Weiteren werden auch fachbezogene Entlassungsbriefe (z.B.: „Entlassungs-

#### 3.1.2.3.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

Alle Pflege-Entlassungsdokumente aus dem stationären Bereich werden unabhängig von Inhalt, ausstellender Abteilung oder Status („vorläufig“ oder „ordentlich“) mit dem folgenden LOINC Code codiert:

#### 34745-0, Nurse Discharge summary

#### 3.1.2.3.2. Strukturbeispiel

```
<ClinicalDocument xmlns="urn:hl7-org:v3">
  :
  <code code="34745-0"
    displayName="Nurse Discharge summary"
    codeSystem="2.16.840.1.113883.6.1"
    codeSystemName="LOINC" />
  :
</ClinicalDocument>
```

#### 3.1.2.3.3. Spezifikation

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code des Dokuments
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>34745-0</b> (aus Value-Set „ <b>ELGA_Dokumentklassen</b> “)
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Nurse Discharge summary</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>2.16.840.1.113883.6.1</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>LOINC</b>

## 3.2. Teilnehmende Parteien

### 365 3.2.1. Elemente ohne spezielle Vorgaben

Folgende Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben:

- Verfasser des Dokuments („*author*“)
- Personen bei der Dateneingabe („*dataEnterer*“)
- Verwahrer des Dokuments („*custodian*“)
- 370 ■ Beabsichtigte Empfänger des Dokuments („*informationRecipient*“)
- Rechtlicher Unterzeichner („*legalAuthenticator*“)
- Weitere Unterzeichner („*authenticator*“)

#### Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

375 Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

### 3.2.2. Elemente mit speziellen Vorgaben

#### 380 3.2.2.1. Patient („recordTarget/patientRole“)

Prinzipiell gelten für dieses Element die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

In dem Fall, dass der Patient nicht zuhause gepflegt werden kann, kann im Pflege-Entlassungsbrief die Angabe einer „**Pflege-Adresse**“ notwendig werden.

#### 385 3.2.2.1.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

Die Angabe einer **Pflege-Adresse** des Patienten hat in Form eines zusätzlichen *addr*-Elements zu erfolgen, welche mit dem @use Attribut „TMP“ gekennzeichnet ist.

#### 3.2.2.1.2. Strukturbeispiel

390

```
<addr use="TMP">
  <streetAddressLine>Musterstraße 13a</streetAddressLine>
  <postalCode>7000</postalCode>
  <city>Eisenstadt</city>
  <country>Österreich</country>
</addr>
```

395

### 3.2.2.2. Weitere Beteiligte („participants“)

Im Pflege-Entlassungsbrief ist verpflichtend die Angabe eines „Ansprechpartners“ vorgesehen. Dieser ist mit vollständiger Kontaktadresse inklusive Telefonnummer anzugeben.

400 Zweck dieser Information ist es, etwaige Anfragen der Dokumentempfänger an den Dokumentersteller zu kanalisieren. Es obliegt der Organisation des Dokumenterstellers, diese Information gemäß ihrer eigenen Richtlinien zu befüllen.

#### 3.2.2.2.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

405 Es gelten die Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ **mit folgenden Änderungen:**

##### 3.2.2.2.1.1 *Änderung 1: Konformitäten der Beteiligten geändert*

Die Konformitäten der Beteiligten sind wie folgt geändert:

Kard	Konf	Art des Beteiligten
1..1	[M]	Fachlicher Ansprechpartner
0..1	[R2]	Einweisender/Zuweisender/Überweisender Arzt
0..1	[O]	Hausarzt
0..*	[O]	Notfall-Kontakt/Auskunftsberechtigte Person
0..*	[O]	Angehörige
0..*	[O]	Versicherter/Versicherung
0..1	[O]	Betreuende Organisation

### 410 3.3. Dokumentation der Gesundheitsdienstleistung

#### 3.3.1. Service Events („documentationOf/serviceEvent“)

Da die angegebenen Gesundheitsdienstleistungen in die XDS-Metadaten übernommen werden, stellen sie die einzigen (rein) medizinischen Informationen zum Dokument im Dokumentenregister dar. Sie können daher in Folge für Suche und Filterung verwendet werden, und  
415 erleichtern mitunter die Navigation in der Krankengeschichte des Patienten.

##### Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden (mit Anpassungen):

Das Element ist grundsätzlich gemäß den Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ anzugeben, **es sind jedoch spezielle Vorgaben vorgeschrieben.**  
420

##### 3.3.1.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pfleger)

Die Sinnhaftigkeit und der Nutzen von angegebenen Gesundheitsdienstleistungen hängen entscheidend von der eingesetzten Codeliste ab. Automatisierte Codierung durch Eintrag der ohnehin vorhandenen MEL-Elemente<sup>3</sup> kann derzeit zwar von den Dokumenterstellern geliefert werden, wurde aber von den Dokumentempfängern als zu wenig aussagekräftig erachtet.  
425

Es wird der fixe Wert „**GDLSTATAUF**“ („Gesundheitsdienstleistung im Rahmen eines stationären Aufenthalts“) aus der Codeliste „ELGA\_ServiceEventsEntlassbrief“ angegeben.

Als Zeitangabe muss der **Zeitraum des Aufenthalts** (Aufnahme bis Entlassung) angegeben werden. Als Zeitpunkt der Entlassung soll der Zeitpunkt der **administrativen** Entlassung angegeben werden. Alternativ darf auch der Zeitpunkt der **medizinischen** Entlassung angegeben werden.  
430

**ACHTUNG:** Diese Zeitangaben werden in die Dokument-Metadaten übernommen!

Die Bedeutung der Dokument-Metadaten-Elemente lautet daher wie folgt:

- 435 • **serviceStartTime: Aufnahme des Patienten in den stationären Aufenthalt**
- **serviceStopTime: Entlassung des Patienten aus dem stationären Aufenthalt**

<sup>3</sup> Katalog Medizinischer Einzelleistungen

### 3.3.1.2. Strukturbeispiel

440

445

450

```
<documentationOf>
  <serviceEvent>
    <code code="GDLSTATAUF"
      displayName="Gesundheitsdienstleistung im Rahmen eines stationären Aufent-
halts"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.21"
      codeSystemName="ELGA_ServiceEventsEntlassbrief" />
    <effectiveTime>
      <low value="<Zeitpunkt der Aufnahme>" />
      <high value="<Zeitpunkt der Entlassung>" />
    </effectiveTime>
  </serviceEvent>
</documentationOf>
```

### 3.3.1.3. Spezifikation

Es gelten die Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ **mit folgenden Änderungen:**

#### 3.3.1.3.1. Änderung 1: *serviceEvent*-Element Allgemein

455 Konformität geändert auf **[M]**. Kardinalität geändert auf 1..1.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
documentationOf	PODC_MT000040. DocumentationOf	1..1	M	Komponente für die Gesundheitsdienstleistung
serviceEvent	PODC_MT000040. ServiceEvent	1..1	M	Gesundheitsdienstleistung



### 3.3.1.3.2. Änderung 2: code

Es wird der fixe Wert „**GDLSTATAUF**“ („Gesundheitsdienstleistung im Rahmen eines stationären Aufenthalts“) angegeben.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
code	CE CWE	1..1	M	Code der Gesundheitsdienstleistung
@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>GDLSTATAUF</b>
@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Gesundheitsdienstleistung im Rahmen eines stationären Aufenthalts</b>
@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.21</b>
@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_ServiceEventsEntlassbrief</b>

### 3.3.1.3.3. Änderung 3: effectiveTime

Als Zeitangabe muss der **Zeitraum des Aufenthalts** angegeben werden.

Der Zeitraum des Aufenthalts erstreckt sich vom

**Zeitpunkt der Aufnahme in den stationären Aufenthalt**

bis zum

**Zeitpunkt der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt.**

Hinweis: Als Zeitpunkt der Entlassung soll der Zeitpunkt der **administrativen** Entlassung angegeben werden. Alternativ darf auch der Zeitpunkt der **medizinischen** Entlassung angegeben werden.

### 3.3.1.3.4. Änderung 4: performer

Es wird keine durchführende Entität der Gesundheitsdienstleistung angegeben.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
performer	PODC_MT000040. Performer1	0..0	NP	Durchführende Entität der Gesundheitsdienstleistung

### 3.4. Bezug zu vorgehenden Dokumenten

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

480

### 3.5. Einverständniserklärung

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

485

## 3.6. Informationen zum Patientenkontakt

### 3.6.1. Encounter („componentOf/encompassingEncounter“)

#### Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ mit folgenden Änderungen:

#### 3.6.1.1. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

Das Element für den Patientenkontakt erhält im Rahmen der „Entlassungsbriefe“ derzeit die Bedeutung des „**Stationären Aufenthalts**“.

#### 3.6.1.2. Strukturbeispiel

```
<ClinicalDocument xmlns="urn:hl7-org:v3">
:
  <componentOf>
    <encompassingEncounter>

      <!-- Aufenthaltszahl -->
      <id root="2.16.40.1.2.3.4.5.6.7.8"
        extension="Az123456"
        assigningAuthorityName="AKH Wien" />

      <!-- Stationärer Aufenthalt -->
      <code
        code="IMP"
        displayName="Stationärer Aufenthalt"
        codeSystem="2.16.840.1.113883.5.4"
        codeSystemName="HL7 maintained v3 Coding Schemes / ActCode" />

      <!-- Zeitraum des Aufenthalts (Aufnahme bis Entlassung) -->
      <effectiveTime>
        <low value="20121224082015+0100"/>
        <high value="20121225113000+0100"/>
      </effectiveTime>

      <!--
```

```

520         Verantwortliche Person
        (Abteilungsvorstand oder Pflegebereichsleitung)
-->
<responsibleParty>
  <assignedEntity>
    <id nullFlavor="UNK"/>
525    <telecom value="tel:+43.1.40400.4711"/>
    <telecom value="mailto:wolfgang.mustermann@akh-wien.at"/>
    <assignedPerson>
      <name>Dr. Wolfgang Mustermann</name>
    </assignedPerson>
530  </assignedEntity>
</responsibleParty>

<!-- Entlassende Organisation -->
<location>
535  <healthCareFacility>
    <serviceProviderOrganization>
      <id root="2.16.40.1.2.3" assigningAuthorityName="GDA Index"/>
      <name>AKH Wien</name>
      <telecom value="tel:+43.1.40400"/>
540      <telecom value="fax:+43.1.40400.1212"/>
      <telecom value="http://www.akh-wien.at"/>
      <addr>
        <streetName>Währinger Gürtel</streetName>
        <houseNumber>18-20</houseNumber>
545      <postalCode>1090</postalCode>
        <city>Wien</city>
        <state>Wien</state>
        <country>Österreich</country>
      </addr>
550    </serviceProviderOrganization>
  </healthCareFacility>
</location>
</encompassingEncounter>
</componentOf>
555 :
</ClinicalDocument>

```

### 3.6.1.3. Spezifikation

Es gelten die Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ **mit folgenden Änderungen:**

#### 560 3.6.1.3.1. Änderung 1: *encompassingEncounter*-Element Allgemein

Konformität geändert auf **[M]**.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
componentOf	PODC_MT000040. Component1	1..1	M	Komponente für den Patientenkontakt
encompassingEncounter	PODC_MT000040. encompassingEncounter	1..1	M	Patientenkontakt

#### 3.6.1.3.2. Änderung 2: id

Konformität geändert auf **[R]**.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
id	II	1..1	R	Identifikationselement zur Aufnahme der Aufenthaltszahl.  Zugelassene nullFlavor: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>NI</b> ... Patient hat keine Aufenthaltszahl</li> <li><b>UNK</b> ... Patient hat eine Aufenthaltszahl, diese ist jedoch unbekannt</li> </ul>
@root	uid	1..1	M	OID der Liste der Aufenthaltszahlen der Organisation
@extension	st	1..1	M	<b>Aufenthaltszahl</b>
@assigningAuthorityName	st	0..1	O	Name der Stelle, welche die ID zugewiesen hat  z.B.: „Amadeus Spital“

#### 565 3.6.1.3.3. Änderung 3: code

Die derzeitige Fassung des Implementierungsleitfadens berücksichtigt nur die Entlassung aus dem stationären Bereich. Als Code ist derzeit fix „IMP“ anzugeben.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Codierung des Patientenkontakts
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>IMP</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Inpatient encounter</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>2.16.840.1.113883.5.4</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>HL7:ActCode</b>
	originalText	ED	0..1	O	Textinhalt, der codiert wurde.  z.B.: <b>Stationärer Aufenthalt</b>

#### 3.6.1.3.4. Änderung 4: effectiveTime

570 Als Zeitangabe muss der **Zeitraum des Aufenthalts** angegeben werden.

Der Zeitraum des Aufenthalts erstreckt sich vom

**Zeitpunkt der Aufnahme in den stationären Aufenthalt**

bis zum

**Zeitpunkt der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt.**

575

Hinweis: Als Zeitpunkt der Entlassung soll der Zeitpunkt der **administrativen** Entlassung angegeben werden. Alternativ darf auch der Zeitpunkt der **medizinischen** Entlassung angegeben werden.

#### 3.6.1.3.5. Änderung 5: responsibleParty

580 Konformität geändert auf **[R]**. Kardinalität geändert auf 1..1.

Als verantwortliche Person muss

im Falle einer Entlassung aus einer Abteilung eines Krankenhauses,  
der **Vorstand** der entlassenden Abteilung

oder

585 im Falle einer Entlassung aus einer eigenständigen Organisation,  
die (gesetzliche) pflegerische Leitung der Organisation

angegeben werden.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
responsibleParty	PODC_MT000040. ResponsibleParty	1..1	R	Komponente für die verantwortliche Person.  Zugelassene nullFlavor: <b>UNK</b>
assignedEntity	PODC_MT000040. AssignedEntity	0..1	C	Entität der verantwortlichen Person.  Gemäß Vorgaben im „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“, Kapitel „AssignedEntity-Element“.

### 3.6.1.3.6. Änderung 6: location

Die „Organisationsdaten des Aufenthalts“ MÜSSEN die entlassende Organisation darstellen.

#### 590 Granularität des Organisation-Elements der entlassenden Organisation:

##### ■ id

- Konformität geändert auf **[R]**.

- Mindestanforderung:

- ID aus dem GDA-Index

#### 595 ■ Zugelassene nullFlavor:

- **NI** ... Organisation hat keine ID aus dem GDA-Index
- **UNK** ... Organisation hat eine ID aus dem GDA-Index, diese ist jedoch unbekannt

- Empfohlene weitere IDs:

#### 600 ■ DVR, ATU, Bankverbindung (IBAN, BIC)

##### ■ telecom

- Optionalität geändert auf **[R2]**.
- Mindestanforderung: tel
- Empfohlen: tel, fax, mailto, http, me-nummer

#### 605 ■ addr

- Optionalität geändert auf **[R2]**.
- Mindestanforderung: Variante 1 „Nur Textzeile“
- Empfohlen: Strukturiert gemäß Variante 2 oder 3

## 4. Fachlicher Inhalt (CDA Body)

### 610 4.1. Überblick

#### 4.1.1. Allgemeine Vorschrift für strukturierten Inhalt

Wird der Inhalt *strukturiert* angegeben (in Form von „Sektionen“), so gelten grundsätzlich die Vorgaben des Kapitels „**Sektionen**“ des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

615 Dieser Leitfaden definiert darüber hinaus spezielle Anforderungen in den ELGA Interoperabilitätsstufen „Enhanced“ und „Full support“.

Siehe Kapitel 4.1.3, Fachlicher Inhalt in EIS „Enhanced“ oder „Full support“.

#### 4.1.2. Fachlicher Inhalt in EIS „Basic“

620 Enthält das Dokument entweder unstrukturierten oder eingebetteten Inhalt (z.B. PDF) oder strukturierten Inhalt, wobei jedoch nicht alle Sektionen den Vorgaben von EIS „Enhanced“ oder höher folgen, dann liegt das Dokument in ELGA Interoperabilitätsstufe (EIS) „Basic“ vor.

Die Vergabe der entsprechenden ELGA Implementierungsleitfaden-Kennzeichnung ist zu beachten. Siehe Kapitel 3.1.2.1, „ELGA Implementierungsleitfaden-Kennzeichnung („templated“)“.

#### 625 Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.



### 630 4.1.3. Fachlicher Inhalt in EIS „Enhanced“ oder „Full support“

Ein Dokument liegt in der ELGA Interoperabilitätsstufe (EIS) „Enhanced“ oder „Full support“ vor, wenn das Dokument strukturierten Inhalt enthält und alle Sektionen den Vorgaben von EIS „Enhanced“ oder höher folgen.

#### ■ EIS „Enhanced“

- 635 ■ Alle Sektionen folgen ausnahmelos den Vorgaben von EIS „Enhanced“ oder höher, aber nicht alle Sektionen folgen den Vorgaben von EIS „Full support“.

#### ■ EIS „Full support“

- Alle Sektionen folgen ausnahmelos den Vorgaben von EIS „Full support“

640 Die Vergabe der entsprechenden ELGA Implementierungsleitfaden-Kennzeichnung ist zu beachten. Siehe Kapitel 3.1.2.1, „ELGA Implementierungsleitfaden-Kennzeichnung („templated“)“.

Die folgenden Kapitel beschreiben die Sektionen des CDA Body, welche in der Dokumentklasse „Entlassungsbrief (Pflege)“ vorkommen sollen bzw. müssen.

#### 4.1.3.1. Sektionen und Reihenfolge der CDA Body - Dokumentstruktur

645 Dieses Kapitel zeigt einen Überblick über die Sektionen der CDA Body - Dokumentstruktur.

Die Reihenfolge der Sektionen in einem CDA Body kann zwar prinzipiell frei gewählt werden, allerdings stellen die meisten Visualisierungsroutinen die Sektionen in genau der Reihenfolge dar, in der sie im CDA Body angeordnet sind. Daher ist die Reihenfolge der Sektionen zwar nicht „technisch“ aber „semantisch“ relevant.

650 Da die empfangenden GDAs die medizinischen Informationen an einer bestimmten Stelle in einer bestimmten Reihenfolge erwarten, ist diese erwartete Reihenfolge bereits in der CDA Struktur zu berücksichtigen.

**Informationen MÜSSEN in die passenden Sektionen geschrieben werden.**

655 **Dieser Implementierungsleitfaden schreibt die *Reihenfolge* vor, in der die Sektionen im CDA angegeben werden müssen.**

**Leere Sektionen DÜRFEN nicht angegeben werden.**

#### 4.1.3.2. Empfehlung zur Einbettung von Bildern

Obwohl CDA die Möglichkeit bietet, Bilder direkt im Fließtext einer fachlichen Sektion anzugeben, wird empfohlen Bilder als Beilage zum Dokument beizulegen (Sektion „Beilagen“),

660 um den Lesefluss des Dokuments nicht zu stören. Der Verweis im Fließtext soll narrativ erfolgen (z.B. „siehe beigelegtes Bild der Wundstelle“).

#### 4.1.3.3. Tabellarische Darstellung der Sektionen

Opt	Sektion		Kap	Pos
[O]	Brieftext		4.5.1	1
[R2]	Pflegediagnosen	Fachliche Sektionen [R2]	4.3.1	2
[R2]	Mobilität		4.3.2	3
[R2]	Körperpflege und Kleiden		4.3.3	4
[R2]	Ernährung		4.3.4	5
[R2]	Ausscheidung		4.3.5	6
[R2]	Hautzustand		4.3.6	7
[R2]	Atmung		4.3.7	8
[R2]	Schlaf		4.3.8	9
[R2]	Schmerz		4.3.9	10
[R2]	Orientierung und Bewusstseinslage		4.3.10	11
[R2]	Soziale Umstände und Verhalten		4.3.11	12
[R2]	Kommunikation		4.3.12	13
[R2]	Rollenwahrnehmung und Sinnfindung		4.3.13	14
[O]	Vitalparameter		4.3.14	15
[O]	Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung		4.3.15	17
[R2]	Medikamentenverabreichung		4.3.16	18
[O]	Anmerkungen		4.3.17	19
[R2]	Entlassungsmanagement		4.4.1	20
[R2]	Patientenverfügungen		4.4.2	21
[O]	Abschließende Bemerkungen		4.5.2	22
[O]	Beilagen		4.4.3	23

Tabelle 1: Überblick und Reihenfolge der Sektionen

## 665 4.2. Allgemeine Sektionen für Risiken und Hilfsmittel

Die Pflegedokumentation erfordert oftmals die Angabe von Risiken oder Hilfsmittel. Da diese Informationen sehr wichtig sind, werden sie im CDA in eigenen Sektionen angegeben. Andererseits sind diese Risiken oder Hilfsmittel auch bestimmten Themen, wie z.B. Mobilität, Ernährung, Soziales Verhalten, etc. zugeordnet.

670 Beispiele:

### ■ Risiken

- Sturzrisiko (→ Sektion „Orientierung und Bewusstseinslage“)
- Aggressionsverhalten, Patient schlägt um sich (→ Sektion „Soziales Verhalten“)

### ■ Hilfsmittel und Ressourcen

- 675
- Sehbehelf (Kommunikation)
  - Spezielles Essgeschirr (Ernährung)

Es werden daher die zwei allgemeinen Sektionen „Risiken“ und „Hilfsmittel und Ressourcen“ definiert, welche bei Bedarf bei allen fachlichen Sektionen (außer Sektion „Pflegediagnosen“) als Untersektionen angegeben werden können<sup>4</sup>.

680 Die Darstellung des Dokuments (mit dem „Referenz-Stylesheet“) soll insbesondere die Sektion „Risiken“ besonders hervorheben (Gefahrensymbol, Fettdruck, o.ä.)

### 4.2.1. Risiken

Pflegerisiken (z.B. Sturzrisiko, Dekubitusrisiko, Risiko der falschen Ernährung) werden jeweils als Untersektion in der zugehörigen fachlichen Sektion beschrieben. Manche Risiken  
685 passen zu mehreren fachlichen Sektionen, immer die (aus Sicht der dokumentierenden Person) beste Sektion soll gewählt werden.

In den Vorgaben für die fachlichen Sektionen werden jeweils Beispiele für mögliche Risiken angegeben, diese sind nicht als normativ anzusehen. Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

690 Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

<sup>4</sup> In der Sektion „Hilfsmittel und Ressourcen“ werden Hilfsmittel nur beschrieben. Die Sektion bildet NICHT die (ärztliche) Verordnung ab.

#### 4.2.2. Hilfsmittel und Ressourcen

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

695

### 4.3. Fachliche Sektionen

Dieses Kapitel behandelt die fachlichen Informationen, die seitens der Dokumentempfänger gewünscht werden. Jede fachliche Sektion kann bei Bedarf die Untersektionen „Risiken“ oder „Hilfsmittel und Ressourcen“ beinhalten (siehe Kapitel 4.2, „Allgemeine Sektionen für Risiken und Hilfsmittel“).

Den fachlichen Sektionen ist kein konkretes Pflegemodell oder Pflegeklassifikation hinterlegt. Das Mapping des gegebenenfalls jeweilig verwendeten Pflegemodells auf die fachlichen Sektionen obliegt der dokumentierenden Einrichtung.

#### 4.3.1. Pflegediagnosen

##### 4.3.1.1. Überblick

	EIS „Enhanced“	EIS „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.1	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.2
Parent Template ID	-	-
Titel der Sektion	Pflegediagnosen	
Definition	Die zum Zeitpunkt der Entlassung bestehenden Pflegediagnosen	
Codierung	ELGA: PFDIAG, „Pflegediagnosen“	
Konformität	<b>[R2]</b>	
Konformität Level 3	<b>[NP]</b> ELGA Pflegediagnosen-Entry (1.2.40.0.34.11.3.3.1)	<b>[M]</b> ELGA Pflegediagnosen-Entry (1.2.40.0.34.11.3.3.1)

##### 4.3.1.2. Strukturbeispiel

```

<section>
  <!-- Im Falle von EIS „Enhanced“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.1"/>  <!-- ELGA EIS „Enhanced“ -->

  ... oder ...

  <!-- Im Falle von EIS „Full support“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.2"/>  <!-- ELGA EIS „Full support“ -->

  <!-- Code der Sektion -->

```

720

```
<code code="PFDIAG" displayName="Pflegediagnosen"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>
```

```
<!-- Titel der Sektion -->
```

```
<title>Pflegediagnosen</title>
```

```
<!-- Textbereich der Sektion -->
```

725

```
<text>
```

```
... Lesbarer Textbereich ...
```

```
</text>
```

```
<!-- Maschinenlesbare Elemente der Sektion in EIS „Full support“ -->
```

730

```
<entry>
```

```
:
```

```
<!-- ELGA Pflegediagnosen-Entry -->
```

```
<templateId root="1.2.40.0.34.11.3.3.1"/>
```

```
:
```

735

```
</entry>
```

```
</section>
```

### 4.3.1.3. Spezifikation

#### 4.3.1.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Pflegediagnosen

#### 4.3.1.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
<b>Im Falle von EIS „Enhanced“:</b>				
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.1</b>
<b>--- oder ---</b>				
<b>Im Falle von EIS „Full Support“:</b>				
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.2</b>

#### 740 4.3.1.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFDIAG</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Pflegediagnosen</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.1.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Pflegediagnosen</b>

#### 4.3.1.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	<p>Information für den menschlichen Leser.</p> <p>Mindestens anzugebende Informationen pro Pflegediagnose: Titel (Kurztext).</p> <p>Empfohlen wird die Angabe der kompletten Pflegediagnose gemäß Vorgabe der verwendeten Klassifikation (z.B.: Ätiologie, Risikofaktoren, Voraussetzungen, Symptome, Ressourcen, etc.), das Datum der Pflegediagnose sowie die Definition (Langtext).</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Die zur Pflegediagnose gehörenden Pflegeziel(e) und Pflegeintervention(en) respektive Hilfsmittel KÖNNEN in der jeweiligen Fachsektion beschrieben werden, inklusive eines optionalen narrativen Verweises zu der betreffenden Pflegediagnose um die Zugehörigkeit darzustellen.</p> <div style="background-color: yellow; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Die Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung dieses Bereichs im Falle von CDA Level 3 sind zu beachten!</p> </div>



#### 4.3.1.3.5.1 *Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung im Falle von CDA Level 3*

745 Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung des Textbereichs der Sektion im Falle des Vorhandenseins von maschinenlesbaren Elementen (CDA Level 3):

##### ■ Vorgaben

- Strukturierte Angabe aller Daten (z.B. Tabelle)

750 ■ An erster Stelle MUSS der Titel der Pflegediagnose (Pflegephänomen und Bewertung) angegeben werden (entsprechend @displayName des Code des Problem-Entry)

##### ■ Empfehlungen

- In einer weiteren Spalte KANN der Langtext der Diagnose (die genauere Beschreibung) angegeben werden

755 ■ Als weitere Spalte KÖNNEN alle weiteren Informationen zur Pflegediagnose angegeben werden (z.B.: Ätiologie, Risikofaktoren, Symptome, Ressourcen, etc.)“

- In der letzten Spalte KÖNNEN der verwendete Code und die Klassifikation/Terminologie, aus der er stammt, angegeben werden.

#### 4.3.1.3.6. Maschinenlesbare Elemente der Sektion

760 Im Falle von EIS „Full Support“ MÜSSEN zusätzlich maschinenlesbare Elemente angegeben werden.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
entry		PODC_MT000040. Entry	1..*	C	Maschinenlesbares Element gemäß Template „ELGA Pflegediagnosen-Entry“ (1.2.40.0.34.11.3.3.1)
<u>Konditionale Konformität:</u>					
Bei EIS „Enhanced“			0..0	NP	Keine maschinenlesbaren Elemente
Bei EIS „Full support“			1..*	M	Mindestens ein maschinenlesbares Element
	@typeCode	cs	0..1	C	Fester Wert: <b>DRIV</b> (aus x_ActRelationshipEntry)
	<u>Konditionale Konformität:</u>				
	Narrativer Text ist <b>nicht vollständig</b> von den maschinenlesbaren Elementen <b>abgeleitet</b> und enthält darüber hinausgehende Information.		0..0	NP	
	Narrativer Text ist <b>vollständig</b> von den maschinenlesbaren Elementen <b>abgeleitet</b> und enthält keine darüber hinausgehende Information.		1..1	M	

#### 4.3.1.3.6.1 Vorgaben für maschinenlesbare Elemente, wenn keine Informationen vorhanden sind

765 Sind keine Informationen vorhanden, MUSS ein „ELGA Pflegediagnosen-Entry“ (1.2.40.0.34.11.3.3.1) mit folgenden zusätzlichen Vorgaben angegeben werden.

##### 4.3.1.3.6.1.1 Vorgabe 1: statusCode des ELGA Pflegediagnosen-Entry

Fester Wert: completed

##### 4.3.1.3.6.1.2 Vorgabe 2: Zeitintervall des ELGA Pflegediagnosen-Entry

770 Die Unterelemente des *effectiveTime*-Elements MÜSSEN wie folgt angegeben werden:

■ *low*-Element: nullFlavor = UNK

■ *high*-Element: nullFlavor = UNK

#### 4.3.1.3.6.1.3 Vorgabe 3: Zeitintervall des ELGA Problem-Entry

Die Unterelemente des *effectiveTime*-Elements MÜSSEN wie folgt angegeben werden:

775 ■ *low*-Element: nullFlavor = UNK

■ *high*-Element: nullFlavor = UNK

#### 4.3.1.3.6.1.4 Vorgabe 4: Problem (codiert oder uncodiert) des ELGA Problem-Entry

Das folgende Problem MUSS codiert angegeben werden:

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
value		ANY	1..1	M	Problem (codiert)
	@xsi:type		1..1	M	Typeinschränkung des Elements auf <b>CD</b>
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>160245001</b> (aus ValueSet „ <b>ELGA_Problemarten</b> “)
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>No current problems or disability</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>2.16.840.1.113883.6.96</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>SNOMED CT</b>
	originalText	ED	1..1	M	Muss eine gültige Referenz auf die Stelle im narrativen Text-Bereich enthalten, an der der Vermerk, dass keine Informationen vorliegen (z.B.: „Keine Pflegediagnosen“) angegeben wurde.

## 780 4.3.2. Mobilität

### 4.3.2.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.3
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Mobilität
Erläuterung der möglichen Inhalte <sup>5</sup>	Informationen zur Fähigkeit sich Fortzubewegen, einen Ortswechsel oder eine Lageveränderung durchzuführen.  <u>Mögliche Risiken<sup>6</sup> (beispielhaft):</u>  Kontraktur (bzw. Kontrakturnisiko), Sturzrisiko, Thromboserisiko  <u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u>  Krücke, Gehstock, Gehbock, Gehhilfe, Walker, Beinprothese
Codierung	ELGA: PFMOB, „Mobilität“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 4.3.2.2. Strukturbeispiel

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.3"/>

  <!--Code der Sektion -->
  <code code="PFMOB" displayName="Mobilität"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!--Titel der Sektion -->
  <title>Mobilität</title>

  <!--Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>

</section>

```

<sup>5</sup> Die „Erläuterung der möglichen Inhalte“ entspricht der „Definition“ in den anderen ELGA CDA Implementierungsleitfäden. Auf das Wort „Definition“ wurde bewusst verzichtet, damit soll der Eindruck vermieden werden, dass hier eine fachliche Definition (z.B. des Begriffes Mobilität) vorgenommen wird.

<sup>6</sup> Unter „mögliche Risiken“ werden Beispiele für Risiken angeführt, die zu dieser Sektion (als Untersektion Risiken) angegeben werden können.

### 4.3.2.3. Spezifikation

#### 795 4.3.2.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Mobilität

#### 4.3.2.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.3</b>

#### 4.3.2.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFMOB</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Mobilität</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.2.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Mobilität</b>

#### 4.3.2.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

### 4.3.3. Körperpflege und Kleiden

#### 4.3.3.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.4
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Körperpflege und Kleiden
Erläuterung der möglichen Inhalte	Informationen zu Körperpflege (z.B.: Waschen, Haar-, Haut- und Zahnpflege) und Kleiden.  <u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u> Nicht der Witterung entsprechendes Kleiden  <u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u> Strumpfanzieher
Codierung	ELGA: PFKLEI, „Körperpflege und Kleiden“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

#### 4.3.3.2. Strukturbeispiel

805

```
<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.4"/>
```

810

```
  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFKLEI" displayName="Körperpflege und Kleiden"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>
```

815

```
  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Körperpflege und Kleiden</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text>
    ... Lesbarer Textbereich ...
  </text>
</section>
```

## 820 4.3.3.3. Spezifikation

### 4.3.3.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Körperpflege und Kleiden

### 4.3.3.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.4</b>

### 4.3.3.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFKLEI</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Körperpflege und Kleiden</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

### 4.3.3.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Körperpflege und Kleiden</b>

## 825 4.3.3.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

#### 4.3.4. Ernährung

##### 4.3.4.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.5
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Ernährung
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zur Nahrungsaufnahme und Trinkgewohnheiten.</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Medizinisch festgestellte Allergien werden in der ärztlichen Entlassungsdokumentation in der Sektion „Allergien, Unverträglichkeiten und Risiken“ angegeben.</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Schluckstörungen, Schluckbeschwerden, Mangelernährung</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Schnabelbecher, Spezialbesteck,</p>
Codierung	ELGA: PFERN, „Ernährung“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

##### 4.3.4.2. Strukturbeispiel

830

```
<section>
```

```
<!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
```

```
<templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.5"/>
```

```
<!-- Code der Sektion -->
```

835

```
<code code="PFERN" displayName="Ernährung"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>
```

```
<!-- Titel der Sektion -->
```

```
<title>Ernährung</title>
```

840

```
<!--Textbereich der Sektion -->
```



845

```
<text>
... Lesbarer Textbereich ...
</text>

</section>
```

#### 4.3.4.3. Spezifikation

##### 4.3.4.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Ernährung

##### 4.3.4.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.5</b>

##### 4.3.4.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
code	CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFERN</b>
@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Ernährung</b>
@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

##### 850 4.3.4.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Ernährung</b>

##### 4.3.4.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

## 4.3.5. Ausscheidung

### 4.3.5.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.6
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Ausscheidung
Erläuterung der möglichen Inhalte	Informationen zur Ausscheidung (Harn und Stuhl). <u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u> Risiko für IAD (Inkontinenz assoziierte Dermatitis) <u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u> Katheter, Stoma, Inkontinenzversorgung, Einmalkatheterismus
Codierung	ELGA: PFAUS, „Ausscheidung“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 4.3.5.2. Strukturbeispiel

855

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.6"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFAUS" displayName="Ausscheidung"
    codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Ausscheidung</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>
</section>

```

860

865

#### 4.3.5.3. Spezifikation

##### 870 4.3.5.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Ausscheidung

##### 4.3.5.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.6</b>

##### 4.3.5.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFAUS</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Ausscheidung</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

##### 4.3.5.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Ausscheidung</b>

##### 4.3.5.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

875

## 4.3.6. Hautzustand

### 4.3.6.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.7
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Hautzustand
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zu Hautzustand, Schleimhäuten und Dekubitusstatus (Grad, Lokalisation und Abbildung falls vorhanden), Empfehlungen zum Wundmanagement.</p> <p>Die Beobachtung eines bestehenden Dekubitus wird unter Dekubitusstatus in dieser Sektion angegeben. Die Verordnung der Wundversorgung ist eine ärztliche Information und wird in der ärztlichen Entlassungsinformation unter „Weitere empfohlene Maßnahmen“ angegeben.</p> <p>Dekubitusgefährdungen werden unter „Risiken“ angegeben. Eine von der Pflege angewandte Prophylaxe ist keine ärztliche Information und kann bei der entsprechenden Gefährdung für den Nachbehandler angegeben werden.</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Dekubitusgefährdung, MASD (Moisture-Associated Skin Damage)</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Anti Dekubitus Systeme (statisch und dynamisch), Verbandmaterial</p>
Codierung	ELGA: PFHAUT, „Hautzustand“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 4.3.6.2. Strukturbeispiel

```
<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.7"/>
```

```

<!-- Code der Sektion -->
<code code="PFHAUT" displayName="Hautzustand"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

<!-- Titel der Sektion -->
<title>Hautzustand</title>

<!-- Textbereich der Sektion -->
<text>
    ... Lesbarer Textbereich ...
</text>
</section>

```

#### 4.3.6.3. Spezifikation

##### 4.3.6.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Hautzustand

##### 4.3.6.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.7</b>

##### 4.3.6.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFHAUT</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Hautzustand</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.6.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Hautzustand</b>

#### 900 4.3.6.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

### 4.3.7. Atmung

#### 4.3.7.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.8
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Atmung
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zum Atmen und zur Beeinträchtigung der Atmung.</p> <p>Beobachtungen zur Atmung: z.B. Atemnot, Atemfrequenz, Atemgeräusche,...</p> <p>Persönliche und soziale Ressourcen des Patienten: z.B. Atemhilfsmuskulatur, selbständige Hilfsmittelbenutzung, Mitwirkung des sozialen Umfelds</p> <p>Pflegerische Interventionen, z.B. zur Freihaltung der Atemwege bei Tracheostoma, Atemunterstützende Lagerung, Atemübungen, Atemnotsmanagement, Sauerstoffverabreichung</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Pneumoniegefährdung</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Sauerstoffversorgung, Atemunterstützende Hilfsmittel, Hilfsmittel zur Kommunikation mit Tracheostoma-Patienten</p>
Codierung	ELGA: PFATM, „Atmung“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

#### 905 4.3.7.2. Strukturbeispiel

```

<section>

  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->

  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.8"/>

  <!-- Code der Sektion -->

```

910

```

<code code="PFATM" displayName="Atmung"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

<!-- Titel der Sektion -->
<title>Atmung</title>

<!-- Textbereich der Sektion -->
<text>
  ... Lesbarer Textbereich ...
</text>
</section>

```

### 4.3.7.3. Spezifikation

#### 4.3.7.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Atmung

#### 4.3.7.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.8</b>

#### 4.3.7.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFATM</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Atmung</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>



#### 4.3.7.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Atmung</b>

#### 4.3.7.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

#### 4.3.8. Schlaf

##### 930 4.3.8.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.9
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Schlaf
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zu Wachsein, Schlaf, Ruhe, Nachtruhe.</p> <p>Einschlaf-/Durchschlafstörungen, Schlafrituale, Tag/Nachtumkehr (Sun down-Phänomen)</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Schlafwandeln</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Für Rituale benötigte Gegenstände</p>
Codierung	ELGA: PFSCHL, „Schlaf“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

##### 4.3.8.2. Strukturbeispiel

935

940

945

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.9"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFSCHL" displayName="Schlaf"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Schlaf</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>
</section>

```

### 4.3.8.3. Spezifikation

#### 4.3.8.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Schlafen

#### 4.3.8.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.9</b>

#### 4.3.8.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
code	CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFSCHL</b>
@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Schlaf</b>
@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 950 4.3.8.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Schlaf</b>

#### 4.3.8.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

## 4.3.9. Schmerz

### 4.3.9.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.10
Parent Template ID	<u>IHE PCC Pain Assessment Panel Section:</u> 1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.20.2.4
Titel der Sektion	Schmerz
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zu Schmerzen und pflegerische Maßnahmen zur Schmerztherapie.</p> <p>Zu „Informationen zu Schmerz“: Schmerzstatus, Schmerztagebuch</p> <p>Zu „Maßnahmen“: Einreibung, Lagerung</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Inadäquates Bewegungsmuster</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS), PCA-Pumpe, Port-a-Cath (wenn für Schmerztherapie erforderlich)</p>
Codierung	LOINC: 38212-7, „Pain Assessment Panel“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 955 4.3.9.2. Strukturbeispiel

960

965

```

<section>
  <!-- ELGA EIS „Enhanced“ und „Full support“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.10"/>
  <templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.20.2.4"/> --- IHE PCC -->

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="38212-7" displayName="Pain Assessment Panel"
        codeSystem="2.16.840.1.113883.6.1" codeSystemName="LOINC"/>

  <!-- Titel der Sektion -->

```

```
<title>Schmerz</title>

<!-- Textbereich der Sektion -->

<text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>

</section>
```

970

### 4.3.9.3. Spezifikation

#### 4.3.9.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Schmerz

#### 4.3.9.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.10</b>
templateld	II	1..1	M	IHE PCC Pain Assessment Panel Section Fester Wert @root = <b>1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.20.2.4</b>

#### 4.3.9.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
code	CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>38212-7</b>
@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Pain Assessment Panel</b>
@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>2.16.840.1.113883.6.1</b>
@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>LOINC</b>

#### 975 4.3.9.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Schmerz</b>

#### 4.3.9.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

#### 4.3.10. Orientierung und Bewusstseinslage

##### 980 4.3.10.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.11
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Orientierung und Bewusstseinslage
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zur Orientierung und Bewusstseinslage.</p> <p>Zu „Orientierung“: Zeitlich, Örtlich, Situativ, zur Person</p> <p>Zu „Bewusstseinslage“: Ansprechbar, somnolent, stuporös, bewusstlos</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Verletzungsgefahr, Selbstgefährdung</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Sensormatte</p>
Codierung	ELGA: PFORIE, „Orientierung und Bewusstseinslage“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

##### 4.3.10.2. Strukturbeispiel

985

990

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.11"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFORIE" displayName="Orientierung und Bewusstseinslage"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Orientierung und Bewusstseinslage</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text>

```

995

```
... Lesbarer Textbereich ...

</text>

</section>
```

### 4.3.10.3. Spezifikation

#### 4.3.10.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Orientierung und Bewusstseinslage

#### 1000 4.3.10.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.11</b>

#### 4.3.10.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFORIE</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Orientierung und Bewusstseinslage</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.10.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Orientierung und Bewusstseinslage</b>

#### 4.3.10.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
------------------	----	------	------	--------------



text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser
------	---------------	------	---	--

1005

### 4.3.11. Soziale Umstände und Verhalten

#### 4.3.11.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.12
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Soziale Umstände und Verhalten
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zum sozialen Umfeld und Verhalten des Patienten.</p> <p>Alltagsbewältigung, Wohnsituation (Zustand oder Standard der Wohnung), Betreuungssituation (hat Familie oder nicht, ...)</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Verwahrlosungstendenz</p>
Codierung	ELGA: PFSOZV, „Soziale Umstände und Verhalten“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

#### 4.3.11.2. Strukturbeispiel

1010

1015

1020

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.12"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFSOZV" displayName="Soziale Umstände und Verhalten"
1015    codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Soziale Umstände und Verhalten</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>
1020
</section>

```

### 4.3.11.3. Spezifikation

#### 4.3.11.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Soziale Umstände und Verhalten

#### 1025 4.3.11.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA, Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.12</b>

#### 4.3.11.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFSOZV</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Soziale Umstände und Verhalten</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.11.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Soziale Umstände und Verhalten</b>

#### 4.3.11.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

## 1030 4.3.12. Kommunikation

### 4.3.12.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.13
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Kommunikation
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zur Kommunikation und Interaktion.</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Durch Medikamente verursachte Kommunikationsstörungen, durch mangelnde Sprachkenntnisse verursachte Kommunikationsstörungen</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Hörgerät, Kontaktlinsen, Brille, Lupe, Bildtafel, Sprachcomputer</p>
Codierung	ELGA: PFKOMM, „Kommunikation“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 4.3.12.2. Strukturbeispiel

1035

1040

```

<section>

  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.13"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFKOMM" displayName="Kommunikation"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Kommunikation</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->

```

1045

```
<text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>
</section>
```

### 4.3.12.3. Spezifikation

#### 4.3.12.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Kommunikation

#### 4.3.12.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.13</b>

1050

#### 4.3.12.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFKOMM</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Kommunikation</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.12.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Kommunikation</b>

#### 4.3.12.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

### 4.3.13. Rollenwahrnehmung und Sinnfindung

#### 1055 4.3.13.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.14
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Rollenwahrnehmung und Sinnfindung
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zur Rollenwahrnehmung und Sinnfindung (Lebensperspektive).</p> <p>Beispiele: „Veränderung des Körperbildes und/oder der sozialen Rolle“, „spirituelle Bedürfnisse“, „Rolle des Patienten als betreuender Angehöriger“</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Überlastung</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Brustprothese, Perücke</p>
Codierung	ELGA: PFCOLL, „Rollenwahrnehmung und Sinnfindung“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

#### 4.3.13.2. Strukturbeispiel

1060

1065

```

<section>

  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.14"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFCOLL" displayName="Rollenwahrnehmung und Sinnfindung"
        codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Rollenwahrnehmung und Sinnfindung</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>

</section>

```

### 4.3.13.3. Spezifikation

#### 1070 4.3.13.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Rollenwahrnehmung und Sinnfindung

#### 4.3.13.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.14</b>

#### 4.3.13.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFROLL</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Rollenwahrnehmung und Sinnfindung</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.13.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Rollenwahrnehmung und Sinnfindung</b>

#### 4.3.13.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

1075

#### 4.3.14. Vitalparameter

Vitalparameter können sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Entlassungsbrief dokumentiert werden. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass es keine Widersprüche in den verschiedenen Vitalparameter-Dokumentationen der ärztlichen und pflegerischen Entlassungsbriefe gibt.

Mögliche Risiken (beispielhaft):

Blutdruckschwankung

Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):

Implantierbarer Cardioverter/Defibrillator (ICD)

#### 4.3.14.1. Spezifikation

##### 4.3.14.1.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	O	Container zur Angabe der Vitalparameter

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden (mit Anpassungen):

Das Element ist grundsätzlich gemäß den Vorgaben des entsprechenden Kapitels des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“ anzugeben, **es sind jedoch spezielle Vorgaben vorgeschrieben.**

##### 4.3.14.1.2. Spezielle Vorgaben für Entlassungsbriefe (Pflege)

Inhalt dieser Sektion sind z.B. die relevanten erhobenen Werte für Körpertemperatur und/oder Puls und/oder Blutdruck.



## 1095 4.3.15. Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung

### 4.3.15.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.18
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen zu bestehenden Zu- und Ableitungen und den Umgang der betroffenen Person damit, sowie erforderliche pflegerischen Maßnahmen.</p> <p>z.B. PEG-Sonde, Peripherer Venenkatheter, Zentraler Venenkatheter, implantiertes Portsystem, liegende Drainagen, implantierte Pumpe, Medikamenten-Pen, ...</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Risiko für Infektion, Risiko für Dislokation</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Verbandmaterial</p>
Codierung	ELGA: PFMEDBEH, „Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung“
Konformität	<b>[O]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 4.3.15.2. Strukturbeispiel

1100

1105

```

<section>
  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.18"/>

  <!-- Code der Sektion -->
  <code code="PFMEDBEH"
  displayName="Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung"
  codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

  <!-- Titel der Sektion -->
  <title>Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung</title>

  <!-- Textbereich der Sektion -->
  <text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>

</section>

```

## 1110 4.3.15.3. Spezifikation

### 4.3.15.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
Section	PODC_MT000040. Section	0..1	O	Container zur Angabe der Informationen: <b>Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung</b>

### 4.3.15.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.18</b>

### 4.3.15.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
Code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFMEDBEH</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

### 4.3.15.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
Title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung</b>

1115

### 4.3.15.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
Text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

## 4.3.16. Medikamentenverabreichung

### 4.3.16.1. Überblick

	EIS „Enhanced“ und „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.15
Parent Template ID	-
Titel der Sektion	Medikamentenverabreichung
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Informationen hinsichtlich der Medikamenteneinnahme bzw. Medikamentensicherheit.</p> <p>Darunter fallen alle Tätigkeiten zur Verwaltung der Medikamente (Besorgen, Richten, Kontrollieren, Verteilen und Ausgeben) und der korrekten Einnahme bzw. Verabreichung von Arzneimitteln (z.B. Erinnerung, Beobachtung).</p> <p>Erlaubt ist auch die <i>Zitierung</i> einer ärztlich verordneten Medikation unter Angabe des Arztes und des Verordnungsdatums<sup>7</sup>.</p> <p><u>Mögliche Risiken (beispielhaft):</u></p> <p>Mangelnde Compliance des Patienten</p> <p><u>Mögliche Hilfsmittel (beispielhaft):</u></p> <p>Medikamentenuhr, Dispenser</p>
Codierung	ELGA: PFMED, „Medikamentenverabreichung“
Konformität	<b>[R2]</b>
Konformität Level 3	<b>[NP]</b>

### 1120 4.3.16.2. Strukturbeispiel

```

<section>

  <!-- ELGA EIS "Enhanced" und "Full support" -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.15"/>

  <!-- Code der Sektion -->

```

1125

<sup>7</sup> Beispielsweise wenn kein ärztlicher Entlassungsbrief gibt.

1130

```
<code code="PFMED" displayName="Medikamentenverabreichung"
      codeSystem="1.2.40.0.34.5.40" codeSystemName="ELGA_Sections"/>

<!-- Titel der Sektion -->
<title>Medikamentenverabreichung</title>

<!-- Textbereich der Sektion -->
<text> ... Lesbarer Textbereich ... </text>
</section>
```

### 1135 4.3.16.3. Spezifikation

#### 4.3.16.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zur Medikamentenverabreichung

#### 4.3.16.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateld	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.2.15</b>

#### 4.3.16.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>PFMED</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Medikamentenverabreichung</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.40</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_Sections</b>

#### 4.3.16.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Medikamentenverabreichung</b>

1140 4.3.16.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser

#### 4.3.17. Anmerkungen

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

1145

## 4.4. Administrative Sektionen

### 4.4.1. Entlassungsmanagement

#### 4.4.1.1. Überblick

	EIS „Enhanced“	EIS „Full Support“
Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.16	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.2.17
Parent Template ID	<u>IHE PCC Discharge Disposition</u> <u>Section:</u> 1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.3.32	<u>IHE PCC Discharge Disposition</u> <u>Section:</u> 1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.3.32
Titel der Sektion	Entlassungsmanagement	
Erläuterung der möglichen Inhalte	<p>Alle Informationen zum Entlassungsmanagement.</p> <p>Notwendige organisatorische weiterführende Maßnahmen, wie z.B. Verordnungen, Beantragungen, Gebührenbefreiungen, mitgegebene Gegenstände, weiterführende Betreuungen, ...</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: yellow; padding: 5px;"> <p><b>Wichtiger Hinweis:</b> Wenn ein ärztlicher Entlassungsbrief existiert, <b>SOLLEN</b> ärztliche Termine, Kontrollen und Wiederbestellung <b>NICHT</b> in dieser Sektion vermerkt werden. Diese Daten sind im ärztlichen Entlassungsbrief in der entsprechenden Sektion anzuführen.</p> </div>	
Codierung	LOINC: 8650-4, „Hospital discharge disposition“	
Konformität	<b>[R2]</b>	
Konformität Level 3	<b>[NP]</b> ELGA Entlassungsmanagement-Entry (1.2.40.0.34.11.3.3.2)	<b>[R2]</b> ELGA Entlassungsmanagement-Entry (1.2.40.0.34.11.3.3.2)

#### 4.4.1.2. Strukturbeispiel

1150

```
<section>
  <!-- Im Falle von EIS „Enhanced“ -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.16"/> --- ELGA EIS „Enhanced“ -->
  <templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.3.32"/> --- IHE PCC -->
```

1155

... oder ...

1160

```
<!-- Im Falle von EIS „Full support“ -->
<templateId root="1.2.40.0.34.11.3.2.17"/> --- ELGA EIS „Full support“ -->
<templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.3.32"/> --- IHE PCC -->
```

1165

```
<!-- Code der Sektion -->
<code code="8650-4" displayName="Hospital discharge disposition"
      codeSystem="2.16.840.1.113883.6.1" codeSystemName="LOINC"/>
```

1170

```
<!-- Titel der Sektion -->
<title>Entlassungsmanagement</title>

<!-- Textbereich der Sektion -->
<text>
  ... Lesbarer Textbereich ...
</text>
```

1175

```
<!-- Maschinenlesbare Elemente der Sektion in EIS „Full support“ -->
<entry>
  :
  <!-- ELGA Entlassungsmanagement-Entry -->
  <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.3.2"/>
  :
</entry>
```

1180

```
</section>
```

#### 4.4.1.3. Spezifikation

##### 4.4.1.3.1. Sektion Allgemein

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
section	PODC_MT000040. Section	0..1	R2	Container zur Angabe der Informationen zu Entlassungsmanagement

##### 4.4.1.3.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templateId	II	1..1	M	IHE PCC Discharge Disposition Section

				Fester Wert @root = 1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.3.32
--- zusätzlich eine der folgenden 2 templateds ---				
Im Falle von EIS „Enhanced“:				
templated	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = 1.2.40.0.34.11.3.2.16
--- oder ---				
Im Falle von EIS „Full Support“:				
templated	II	1..1	M	ELGA Fester Wert @root = 1.2.40.0.34.11.3.2.17

#### 4.4.1.3.3. Code der Sektion

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code der Sektion
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>8650-4</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Hospital discharge disposition</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>2.16.840.1.113883.6.1</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>LOINC</b>

#### 1185 4.4.1.3.4. Titel der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
title	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Entlassungsmanagement</b>

#### 4.4.1.3.5. Textbereich der Sektion

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
text	StrucDoc.Text	1..1	M	Information für den menschlichen Leser



#### 4.4.1.3.6. Maschinenlesbare Elemente der Sektion

Im Falle von EIS „Full Support“ soll, wenn bekannt, zusätzlich ein maschinenlesbares Element angegeben werden.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
entry		PODC_MT000040. Entry	0..1	C	Maschinenlesbares Element gemäß Template „ELGA Entlassungsmanagement-Entry“ (1.2.40.0.34.11.3.3.2)
<u>Konditionale Konformität:</u>					
Bei EIS „Enhanced“			0..0	NP	Keine maschinenlesbaren Elemente
Bei EIS „Full support“			1..1	R2	Ein maschinenlesbares Element, wenn bekannt
	@typeCode	cs	0..1	C	Fester Wert: <b>DRIV</b> (aus x_ActRelationshipEntry)
	<u>Konditionale Konformität:</u>				
	Narrativer Text ist <b>nicht vollständig</b> von den maschinenlesbaren Elementen <b>abgeleitet</b> und enthält darüber hinausgehende Information.		0..0	NP	
	Narrativer Text ist <b>vollständig</b> von den maschinenlesbaren Elementen <b>abgeleitet</b> und enthält keine darüber hinausgehende Information.		1..1	M	

1190

#### 4.4.2. Patientenverfügungen und andere juristische Dokumente

Freiheitsbeschränkende Maßnahmen (gemäß Heimaufenthaltsgesetz bzw. Unterbringungsgesetz) sind in dieser Sektion mitzuteilen.

##### Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

1195

#### 4.4.3. Beilagen

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

1200

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

#### 4.5. Einleitende- und abschließende Sektionen

Dieses Kapitel behandelt Sektionen für einleitende und abschließende Bemerkungen, die in der Regel in einem Entlassungsdokument angegeben werden (Grußformeln, Verabschiedung, etc.):

1205

■ Briefftext

■ Abschließende Bemerkungen

##### 4.5.1. Briefftext

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

1210

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

##### 4.5.2. Abschließende Bemerkungen

Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:

1215

Die Elemente erfordern keine speziellen Vorgaben. Es gelten die Vorgaben der entsprechenden Kapitel des „Allgemeinen Implementierungsleitfadens“.

## 4.6. Maschinenlesbare Elemente

### 4.6.1. ELGA Pflegediagnosen-Entry

Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.3.1
Parent Template ID	<u>ELGA Problem/Bedenken-Entry:</u> 1.2.40.0.34.11.1.3.5

#### 4.6.1.1. Strukturbeispiel

1220	<pre> &lt;entry&gt;   &lt;act classCode="ACT" moodCode="EVN"&gt;     &lt;templateId root="1.2.40.0.34.11.3.3.1"/&gt;          &lt;!-- ELGA --&gt;     &lt;templateId root="1.2.40.0.34.11.1.3.5"/&gt;          &lt;!-- ELGA --&gt;     &lt;templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.4.5.1"/&gt; &lt;!-- IHE PCC --&gt; </pre>
1225	<pre>     &lt;templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.4.5.2"/&gt; &lt;!-- IHE PCC --&gt;     &lt;templateId root="2.16.840.1.113883.10.20.1.27"/&gt;   &lt;!-- HL7 CCD --&gt;      &lt;!-- ID des Pflegediagnose-Entry --&gt;     &lt;id root=" " extension=" "/&gt; </pre>
1230	<pre>     &lt;!-- Code des Pflegediagnose-Entry --&gt;     &lt;code nullFlavor="NA"/&gt; </pre>
1235	<pre>     &lt;!-- Statuscode des Pflegediagnose-Entry --&gt;     &lt;statusCode code="active"/&gt; </pre>
1240	<pre>     &lt;!-- Zeitintervall des Pflegediagnose-Entry --&gt;     &lt;effectiveTime&gt;       &lt;low value=" "/&gt;       &lt;high nullFlavor="UNK"/&gt;     &lt;/effectiveTime&gt; </pre>
1245	<pre>     &lt;!-- Exakt ein Problem-Entry --&gt;     &lt;entryRelationship typeCode="SUBJ" inversionInd="false"&gt;       &lt;!-- ELGA Problem-Entry (1.2.40.0.34.11.1.3.6) --&gt;       &lt;observation classCode="OBS" moodCode="EVN" negationInd="false"&gt;         &lt;templateId root="1.2.40.0.34.11.1.3.6"/&gt; </pre>

1250

```

      :
      </observation>
    </entryRelationship>

  </act>
</entry>

```

#### 4.6.1.2. Spezifikation

1255

Es gelten die Vorgaben des entsprechenden Kapitels des Implementierungsleitfadens “CDA-Dokumente im österreichischen Gesundheitswesen” [1.2.40.0.34.7.1] **mit folgenden Änderungen:**

##### 4.6.1.2.1. Änderung 1: Template Ids

Zusätzliche templated für „ELGA Pflegediagnose-Entry“ ist anzugeben.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templated	II	1..1	M	ELGA Pflegediagnose-Entry Fester Wert: @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.3.1</b>
templated	II	1..1	M	ELGA Problem/Bedenken-Entry Fester Wert: @root = <b>1.2.40.0.34.11.1.3.5</b>
templated	II	1..1	M	IHE PCC Concern Entry Fester Wert: @root = <b>1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.4.5.1</b>
templated	II	1..1	M	IHE PCC Problem Concern Entry: Fester Wert: @root = <b>1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.4.5.2</b>
templated	II	1..1	M	HL7 CCD 3.5 Fester Wert: @root = <b>2.16.840.1.113883.10.20.1.27</b>

1260

##### 4.6.1.2.2. Änderung 2: statusCode

Der statusCode zeigt den derzeitigen Zustand an, in dem sich das angegebene Problem/Bedenken befindet („noch aktiv“, „bereits beendet“, ...).

Im Falle von Pflegediagnosen werden nur „aktive“ Diagnosen angegeben. Die Liste der erlaubten Werte wird daher eingeschränkt auf:

1265

- active
  - Die Pflegediagnose ist noch aktuell.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
statusCode	CS CNE	1..1	M	Status Code
@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>active</b>

Hinweis: Da das Element *statusCode* auf „active“ gesetzt ist, MUSS entsprechend der Problem/Bedenken-Entry-Vorgaben des Allgemeinen Implementierungsleitfadens das *high-*Element des Zeitintervalls des *Pflegediagnose-Entry* weggelassen werden. Des Weiteren MUSS das *high-*Element des Zeitintervalls des *Problem-Entry* mit *nullFlavor=UNK* angegeben werden (siehe Kapitel 4.6.1.2.3.1.2, „Einschränkung 2: Zeitintervall des Problem-Entry“)

#### 4.6.1.2.3. Änderung 3: Problem (entryRelationship)

Genau ein Problem MUSS angegeben werden (Kardinalität geändert auf 1..1).

Als Problemart darf nur eine „Diagnose“ angegeben werden.

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
entryRelationship	POCD_MT000040. EntryRelationship	1..1	M	ELGA Problem-Entry (1.2.40.0.34.11.1.3.6)  Bei der Anwendung im ELGA Pflegediagnose-Entry sind spe- zielle Vorgaben für den ELGA Problem-Entry einzuhalten.  Siehe Kapitel 4.6.1.2.3.1.1 Ein- schränkungen des ELGA Prob- lem-Entry“
@typeCode	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>SUBJ</b>
@inversionInd	bl	1..1	M	Fester Wert: <b>false</b>

#### 4.6.1.2.3.1 Einschränkungen des ELGA Problem-Entry

Dieses Kapitel beschreibt die Einschränkungen des ELGA Problem-Entry bei Anwendung im ELGA Pflegediagnose-Entry.

##### 4.6.1.2.3.1.1 Einschränkung 1: Code des Problem-Entry

■ Als Problemart darf nur „Diagnose“ angegeben werden

■ Fester Wert: **282291009, Diagnosis**

#### 4.6.1.2.3.1.2 Einschränkung 2: Zeitintervall des Problem-Entry

- Das high-Element des Zeitintervalls MUSS mit **nullFlavor=UNK** angegeben werden.

#### 4.6.1.2.3.1.3 Einschränkung 3: Problem (codiert oder uncodiert)

- Das Problem MUSS codiert angegeben werden

1285     ■ Änderung der Konformität der Attribute @code, @displayName, @codeSystem, @codeSystemName auf **[M]**

- Die Wahl des Codesystems ist frei.

- Als Klartext der codierten Pflegediagnose (@displayName) SOLL der „**Kurztext**“ der Codebeschreibung angegeben werden.

1290

## 4.6.2. ELGA Entlassungsmanagement-Entry

Dieses Element dient zur maschinenlesbaren Dokumentation des „**geplanten Entlassungsdatums**“.

Template ID	ELGA: 1.2.40.0.34.11.3.3.2
Parent Template ID	<u>IHE PCC Encounter Disposition Entry:</u> 1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.10.4.2

### 4.6.2.1. Strukturbeispiel

```

1295 <entry>
      <act classCode="ACT" moodCode="INT">
        <templateId root="1.2.40.0.34.11.3.3.2"/>          --- ELGA -->
        <templateId root="1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.10.4.2"/> --- IHE PCC -->

1300 <!-- ID des Entlassungsmanagement-Entry -->
      <id root=" " extension=" "/>

      <!-- Code des Entlassungsmanagement-Entry -->
      <code code="GEPLENTLDAT"
1305       displayName="Geplantes Entlassungsdatum"
       codeSystem="1.2.40.0.34.5.28"
       codeSystemName="ELGA_Entlassungsmanagementart"/>

      <!--
1310       Referenz zum narrativen Abschnitt dieses Entlassungsmanagement-Entry
       im Text-Bereich der Sektion
      -->
      <text>
        <reference value="#ent1-1"/>
1315 </text>

      <!-- Statuscode des Entlassungsmanagement-Entry -->
      <statusCode code="normal"/>

1320 <!-- Geplantes Entlassungsdatum -->
      <effectiveTime>
        <low value="20130325"/>

```

1325

```

    <high nullFlavor="NI"/>
    </effectiveTime>

  </act>
</entry>

```

#### 4.6.2.2. Spezifikation

##### 4.6.2.2.1. ELGA Entlassungsmanagement-Entry Allgemein

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
act		PODC_MT000040. Act	1..1	M	Container zur Angabe einer Entlassungsmanagement-Disposition
	@classCode	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>ACT</b>
	@moodCode	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>INT</b>

##### 1330 4.6.2.2.2. Template IDs

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
templated	II	1..1	M	<u>ELGA EntlassungsmanagementEntry</u> Fester Wert: @root = <b>1.2.40.0.34.11.3.3.2</b>
templated	II	1..1	M	IHE PCC Encounter Disposition Entry Fester Wert: @root = <b>1.3.6.1.4.1.19376.1.5.3.1.1.10.4.2</b>

##### 4.6.2.2.3. ID des Entlassungsmanagement-Entry

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
id	II	1..1	M	ID des Entlassungsmanagement-Entry Gemäß Vorgaben im allgemeinen „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“, Kapitel „Identifikations-Element“.



#### 4.6.2.2.4. Code des Entlassungsmanagement-Entry

Die Art des Entlassungsmanagement-Entry wird codiert in diesem Element angegeben. Derzeit ist der einzige zugelassene Wert „Geplantes Entlassungsdatum“.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
code		CE CWE	1..1	M	Code des Problems
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>GEPLENTLDAT</b>
	@displayName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>Geplantes Entlassungsdatum</b>
	@codeSystem	uid	1..1	M	Fester Wert: <b>1.2.40.0.34.5.28</b>
	@codeSystemName	st	1..1	M	Fester Wert: <b>ELGA_EntlassungsmanagementArt</b>
	originalText	ED	0..1	O	Textinhalt, der codiert wurde.  Gemäß Vorgaben im „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“, Kapitel „Codierungs-Elemente“.

#### 1335 4.6.2.2.5. Text

Referenz zum narrativen Abschnitt dieses Problems im Text-Bereich der Sektion.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
text		ED	1..1	M	Text Element (verweist auf die Stelle im narrativen Text-Bereich, an der das gegebene Problem narrativ beschrieben ist)
	reference	TEL	1..1	M	Referenz Element
	@value	url	1..1	M	<b>#<i>{generierter_ref_string}</i>-<i>{generierteID}</i></b> z.B.: #entl-1

#### 4.6.2.2.6. statusCode

Der statusCode wird immer mit dem festen Wert „normal“ befüllt.

Element/Attribut		DT	Kard	Konf	Beschreibung
statusCode		CS CNE	1..1	M	Status Code
	@code	cs	1..1	M	Fester Wert: <b>normal</b>

1340 4.6.2.2.7. Zeitintervall des Problem

Element/Attribut	DT	Kard	Konf	Beschreibung
effectiveTime	IVL_TS	1..1	M	<p>Geplantes Entlassungsdatum.</p> <p>Gemäß Vorgaben im „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“, Kapitel „Zeit-Elemente“.</p> <p><u>Spezielle Vorgaben:</u></p> <p>Das <i>low</i>-Element soll das geplante Entlassungsdatum beinhalten.</p> <p>Das <i>high</i>-Element soll mit nullFlavor="NI" angegeben werden.</p>

1345

## 5. Technische Konformitätsprüfung

Die Prüfung einer XML-Instanz gegenüber Konformität zu diesem Leitfaden erfolgt gemäß dem entsprechenden Kapitel im „Allgemeinen Implementierungsleitfaden“.

## 1350 6. Anhang

### 6.1. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Überblick und Reihenfolge der Sektionen

35

### 6.2. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammenspiel der Implementierungsleitfäden.

11

1355

### 6.3. Referenzen

- [1] ELGA GmbH, 2015 HL7 Implementation Guide for CDA® R2: Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente [OID 1.2.40.0.34.7.1.5], [www.elga.gv.at](http://www.elga.gv.at)

### 6.4. Revisionsliste

Vers.	Datum	Änderungsgrund
1.00	06.07.2009	Erste Version des Implementierungsleitfadens. Veröffentlichtes Ergebnis aus der zweiten ELGA CDA Harmonisierungsphase.
2.00 rc1	12.08.2011	Erster „Release candidate“ der zweiten Version des Implementierungsleitfadens, erarbeitet in der dritten ELGA CDA Harmonisierungsphase. Veröffentlicht für internen Review innerhalb der Arbeitsgruppe.
2.00 FWGD	10.10.2011	Fertigstellung des „Final Working Group Draft“. Veröffentlicht für öffentlichen Review.
2.01	21.12.2012	Einarbeiten der Änderungen aus Ballot, Überarbeitung, Typos
2.01a	04.03.2013	Korrekturen in Zeile: 5,6,8,12, 1407: Typos ausgebessert Tabelle 4.4.1.1.: bei Definition: Typos ausgebessert
2.01a	18.04.2013	Bei 4.6.1.2.1. den Namen der Template „ProblemBedenkenEntry“ ergänzt Bei 4.6.2.2.2. den Namen der Template „Entlassungsmanagement-Entry“ ergänzt

2.02	24.06.2013	Umbenennung des weiteren Beteiligten „Einweisender/Zuweisender Arzt“ in „Einweisender/Zuweisender/Überweisender Arzt“
2.02	03.07.2013	Kardinalität von 0..* auf 1..* geändert bei: Maschinenlesbares Element gemäß Template „ELGA Pflege- und Betreuungsdiagnosen-Entry“ (1.2.40.0.34.11.3.3.1)
2.02	03.07.2013	Kapitel 4.3.1.3.6.1 "Vorgaben für maschinenlesbare Elemente, wenn keine Informationen vorhanden sind" + Unterkapitel eingefügt
2.02	04.07.2013	4.6.2.2.6 Korrektur des Satzes "Der statusCode wird immer mit dem festen Wert „completed“ befüllt." -> richtig: fester Wert „normal“ (wie in der Tabelle)
2.02	05.08.2013	Titel geändert in: „Pflegerischer Entlassungsbrief“
2.02	19.08.2013	4.3.14. Beschreibungstext Vitalparameter hinzugefügt
2.02	27.08.2013	4.6.1.2.2. (Änderung 2 statusCode): Beschreibung der Korrekten Angabe des Zeitintervalls präzisiert
2.02	11.09.2013	4.3.1.3.6.1.4 Vorgabe 4 für ELGA Problem-Entry: Value Set von auf "ELGA_Problemarten" korrigiert
2.02	17.09.2013	Typos, Formatierung und Seitenumbrüche ausgebessert
2.02a	04.02.2014	4.3.5.2. Strukturbeispiel: Typos ausgebessert
2.02a	13.02.2014	3.6.1.3.5. Änderung 5: responsibleParty responsibleParty/assignedEntity Kard geändert zu [0..1] (war [1..1]), Konf geändert zu C (war M)
2.02a	24.07.2014	Typos in Tabellen korrigiert: alle Strukturelemente kleingeschrieben
2.02a	19.08.2014	Inhalt von Kapitel 2.1.6 nach Kapitel 2 verschoben.
Version 2.05		
2.05	12.03.2015	Seite 5: Formulierung zur Verbindlichkeit aktualisiert
2.05	02.12.2014	Einleitung: Beschreibung des „Status“ und der „Harmonisierung“ verändert
2.05	07.10.2014	Wording angepasst:  ■ Pflegediagnosen (früher Pflege- und Betreuungsdiagnosen)  ■ Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (früher Diplom- und Gesundheitspflegepersonal)

2.05	07.10.2014	2.1.4: Akteure für ärztliche und pflegerische Dokumentation umbenannt:
2.05	02.12.2014	2.1.4 Anwendungsfälle: Akteure überarbeitet
2.05	21.11.2014	3.1.2.3. Dokumentenklasse displayName für LOINC 34745-0 auf "Nurse Discharge summary" geändert
2.05	25.11.2014	3.6.1.3.5. Wording: „(gesetzliche) pflegerische Leitung“ statt Pflegedirektion
2.05	24.02.2015	4.1.3.1. Anmerkungen zu Sektionen und Reihenfolge der CDA Dokumentstruktur präzisiert
2.05	02.12.2014	4.2. Allgemeine Sektionen für Risiken und Hilfsmittel: Beschreibung verbessert
2.05	07.10.2014	4.2: Fußnote 3 zur Sektion „Hilfsmittel und Ressourcen“ eingefügt
2.05	02.12.2014	4.3.1.3.5.1 Pflegediagnosen: Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung des lesbaren Textes verändert
2.05	07.11.2014	4.3.6.1. Beispielbild entfernt
2.05	02.12.2014	4.3.8. Titel und Codierung der Sektion „Schlaf“ angepasst (statt „Schlafen“)
2.05	07.11.2014	4.3.9.1. Definition: Beispiele geändert
2.05	07.10.2014	4.3.16. Medikamentenverabreichung: Ergänzung der Definition
2.05	17.03.2015	4.3.16. Medikamentenverabreichung umbenannt in „Medikamentenverabreichung“
2.05	02.12.2014	4.3. und 4.4: Fachliche und Administrative Sektionen:  Tabellarische Übersicht jeder Sektion: Statt "Definition" heißt es nun "Erläuterung der möglichen Inhalte"
2.05	02.12.2014	4.3. Fachliche Sektionen:  ■ Textuelle Beschreibung verbessert ■ Strukturbeispiele korrigiert (Angabe der EIS)  4.3.2 Mobilität 4.3.3. Körperpflege und Kleiden 4.3.4. Ernährung 4.3.5. Ausscheidung 4.3.6. Hautzustand

		4.3.7. Atmung 4.3.8. Schlaf 4.3.9. Schmerz 4.3.10. Orientierung und Bewusstseinslage 4.3.11. Soziale Umstände und Verhalten 4.3.12. Kommunikation 4.3.13. Rollenwahrnehmung und Sinnfindung 4.3.16. Medikamentenverabreichung
2.05	21.11.2014	4.4.1.1. Überblick Entlassungsmanagement: Konformität auf [O] richtiggestellt
2.05	07.10.2014	4.4.2: Erläuterung zur Angabe von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen
2.05	27.01.2015	4.4. Administrative Sektionen: Textuelle Beschreibung verbessert 4.4.1. Entlassungsmanagement 4.4.2. Patientenverfügungen und andere juristische Dokumente
Version 2.06		
2.06	30.03.2015	Seite 4: Harmonisierung: Absatz "Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe..." hinzugefügt
2.06	30.03.2015	2.1.1. Anwendungsfall: Präzisierung: Entlassung aus Krankenanstalten oder Pflegeeinrichtungen nach dem KAKuG (war: Pflegeheim).
2.06	30.03.2015	3.1.2.2. Der Titel des Dokuments soll immer "Entlassungsbrief" und „Pflege“ enthalten
2.06	30.03.2015	Folgende Sektionen sind nun [R2] statt [O]: Pflegediagnosen Mobilität Körperpflege und Kleiden Ernährung Ausscheidung Hautzustand Atmung Schlaf Schmerz Orientierung und Bewusstseinslage

		Soziale Umstände und Verhalten Kommunikation Rollenwahrnehmung und Sinnfindung Medikamentenverabreichung Entlassungsmanagement Patientenverfügungen
2.06	30.03.2015	4.2.1. Risiken: Präzisiert, dass Risiken als Untersektion in der zugehörigen fachlichen Sektion beschrieben werden
2.06	28.05.2015	4.3.1.3.5. Textbereich der Sektion "Pflegediagnosen" 4.3.1.3.5.1 Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung im Falle von CDA Level 3: Detailspezifikation der Vorgaben geändert, widersprüchliche Angaben korrigiert.
2.06	30.03.2015	4.3.2. Mobilität: Fußnote 6 zu möglichen Risiken korrigiert (war unvollständig)
2.06	30.03.2015	4.3.14. Vitalparameter und 4.3.14.1.2.: Präzisierung der Beschreibung
2.06	23.03.2015	4.3.15: Neue fachliche Sektion „Pflegerrelevante Informationen zur medizinischen Behandlung“ eingefügt
2.06	28.05.2015	Typos verbessert